

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Für Feinschmecker: **Lebeck's** Fondant-Chocolade, Rahm-Chocolade, Bitter-Chocolade, Cacao per 1/2 Kg. Dose 2,40 M., Dessert per Carton 2,3 u. 4 M. per Tafel 50 ct. Marke: Dreiring.

**Anzeigen-Zarif.**  
 Analyse von Anzeigen...  
 1. bis 10. Zeilen...  
 11. bis 20. Zeilen...  
 21. bis 30. Zeilen...  
 31. bis 40. Zeilen...  
 41. bis 50. Zeilen...  
 51. bis 60. Zeilen...  
 61. bis 70. Zeilen...  
 71. bis 80. Zeilen...  
 81. bis 90. Zeilen...  
 91. bis 100. Zeilen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.  
 Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle:  
 Marienstraße 38/40.

**Kretzschmar, Bösenberg & Co.**  
 Königl. Sächs. Hoflieferanten  
 Dresden-A., Serrestrasse 5/7  
 gegenüber der Ortskrankenkasse.  
 Gegr. 1868. Fernruf: 3160 und 17426. Gegr. 1868.

**Lampen : Installation**  
 für alle Lichtarten. für Gas und elektrisch.  
**Glühkörper, Zylinder, Osramlampen**  
 Petroleum, Gasglühlicht, elektrisch.

**Kretzschmar, Bösenberg & Co.**  
 Königl. Sächs. Hoflieferanten  
 Dresden-A., Serrestrasse 5/7  
 gegenüber der Ortskrankenkasse.  
 Gegr. 1868. Fernruf: 3160 und 17426. Gegr. 1868.

**Reise-Artikel und Lederwaren** grösste Auswahl in allen Preislagen. Stets Neuheiten. **Robert Kunze, Altmarkt-Rathaus Prager Strasse 30.**

### Für eilige Leser.

Wutmäßige Witterung: Wolkig, mild, kein erheblicher Niederschlag.

In der Zweiten Kammer kam es gestern bei der Fortsetzung der Beratung des Volksschulgesetzes zu längerer Auseinandersetzung über die Disziplinenfrage und über die Schulgeldfrage; abends 1/2 7 Uhr wurden die Verhandlungen auf heute vertagt.

Im Reichstage begründete der Reichskanzler in Beantwortung der sozialdemokratischen Interpellation über die Fleischsteuerung die Maßnahmen der Regierung; dann trat das Haus in die erste Beratung des Gesetzesentwurfs über vorübergehende Zollerleichterungen bei der Fleischzufuhr ein.

Der Bundesratsauschuss für auswärtige Angelegenheiten trat gestern im Reichstagsgebäude zusammen, um einen Vortrag des Staatssekretärs von Aiderlen-Wächter entgegenzunehmen.

Der Meinungsaustausch über die Balkanfragen zwischen Berlin und London ist ein äußerst freundschaftlicher.

Die französische Regierung dementiert die Nachrichten über die Mobilisierung französischer Garnisonen.

Ein Votum zur Dresdner Universitätsfrage gibt im Namen der Universität Leipzig der Leipziger Professor Dr. Bücher in Form einer kleinen Broschüre ab.

Die Generalversammlung des Konserativen Landesvereins im Königreich Sachsen wird am 9. Dezember in Dresden stattfinden, wobei der Führer der Reichstagsfraktion, v. Heudebrand und der Vasa, sprechen wird.

Das preussische Herrenhaus nahm das Sparfassen Gesetz in der Fassung des Abgeordnetenhauses an.

### Der Auftakt.

Der wiedergewählte Herr Kaempf ist auch wieder zum Präsidenten des Reichstages gewählt, ein doppeltes Glück, wenigstens für Herrn Kaempf. Der erste Wahlgang schon brachte die Entscheidung. Zentrum und Polen gaben weiße Zettel ab, die Rechte stimmte für den Konservativen Dietrich, während die Linke von Bebel bis Wassermann für Kaempf eintrat und ihm so zum Siege verhalf. Damit ist die Streitfrage, wer künftighin Reichstagspräsident sein wird, entschieden, und die Arbeit kann beginnen.

Die Fortschrittler hatten gehofft, Herrn Kaempf durch Zuzug zum Reichstagspräsidenten führen zu können. Seit geraumer Zeit erzählten die linksliberalen Blätter ihren Lesern von den eminenten Präsidentschaftskandidaten Kaempfs, schon bei seiner Wahl im Wahlkreise Berlin I suchte man den Eindruck zu erwecken, als ob Herr Kaempf eine unerlöbliche Persönlichkeit sei, die dem deutschen Reichstage zur bleibenden Ehre gereichte. Der gänzliche Mangel an hervorragenden Persönlichkeiten in unserer Demokratie hat das Bedürfnis entstehen lassen, Männer durch Reklame groß zu machen. Zu diesen Persönlichkeiten gehört auch Herr Kaempf, persönlich zweifellos durchaus kompetent, aber sicherlich keine Persönlichkeit des Parlamentarismus und keine überragende Persönlichkeit. Eine besondere Befähigung zum Präsidenten hat Herr Kaempf vor allen Dingen nicht. Bei der großen Sturmstimmung vom 17. Mai schmähtlichen Angedenkens, als sein ehemaliger Kollege Scheidemann in der unerschämtesten Weise Preußen schmähte, verfasste der Präsident vollständig. Gerade diesen Tag hat man Herrn Kaempf nicht vergessen, und daher war es auch eine starke Zumutung an die großen nationalen Parteien, Herrn Kaempf durch Zuzug einstimmig wiederwählen zu lassen. Die Rechte beschloß vielmehr, da das Zentrum eine Kandidatur Spahn abzulehnte, einen eigenen Kandidaten zu wählen. Das Zentrum wollte wohl einen längeren Wahlkampf im Reichstage verhindern, daher gab es weiße Zettel ab. So haben wir nun wieder das unerfreuliche Bild, daß die zu zwei Dritteln aus Sozialdemokraten bestehende Linke allein das Präsidium besetzt. Diese Linke bildet aber nicht einmal eine Arbeitsmehrheit. In Wirklichkeit wird eine Arbeitsmehrheit sich wechselnd aus Zentrum, der Rechten und den beiden liberalen Parteien ergeben; bei den Vervorlagen gingen alle diese Parteien zusammen, die Sozialdemokratie befindet sich

dauernd in der Opposition. Mehr als zwei Drittel von dieser Arbeitsmehrheit sind nun in dem Präsidium nicht vertreten, ein ungesunder Zustand, dessen Unhaltbarkeit noch dadurch illustriert wird, daß hinter dem Präsidium in Wirklichkeit nur etwa 80 Abgeordnete stehen, nämlich die beiden liberalen Parteien.

Der Blick in die Geheimnisse parteipolitischer Diplomatie ist Unerwünschten streng verboten. Rein Mensch weiß, was die Nationalliberalen z. B. veranlassen konnte, ein Präsidium zu wählen, das auf die Gnade der Sozialdemokraten bedingungslos angewiesen ist. Die Verbitterung des Wahlkampfes hat heute keine chronologische Berechtigung mehr. Der wahrwichtige Wahlkampf hat nichts an der Tatsache geändert, daß die bürgerlichen Parteien aufeinander angewiesen sind. Während der ganzen Jahresabstimmung haben die nationalen Parteien zusammen gearbeitet, und zum Zeichen dafür, daß dieses Zusammenarbeiten ein dauerndes sein wird, haben die Mehrheitsparteien zum Schluss noch jenen Besichtigungsantrag zugestimmt, der als Unterzeichner die Namen Wassermann und Erzberger trägt, nicht Wassermann und Bebel, wie manche vermuten könnten, denn mit Bebel ist eben keine positive Politik zu machen. Die heutige Session wird also unter dem Zeichen dieses Wassermann-Erzbergerischen Besichtigungsantrages stehen, von dem wir nur hoffen können, daß er sich zu aller Zufriedenheit verwirklichte. Was wäre natürlicher, als daß diese neue Arbeitsgemeinschaft auch im Präsidium zum Ausdruck gekommen wäre, zumal die Konservativen eine Präsidentschaft Spahn nach Kräften unterstützen hätten! Dann hätten wir ein Präsidium gehabt, das das Vertrauen der gesamten Arbeitsmehrheit besessen hätte, Spahn als Präsident, Paasche als erster Vizepräsident, Dove als zweiter Vizepräsident. So hätte ein vernünftiges Präsidium ausgesehen.

Wir wollen trotzdem hoffen, daß Kaempfs Wahl der neuen Session nicht die Signatur aufdrücken wird. In nationalliberalen Kreisen bricht sich die Erkenntnis immer mehr Bahn, daß man sich mit dem engen Bündnis mit dem Fortschritt auf eine schiefe Ebene begeben hat. Vom Fortschritt allein können die Nationalliberalen nicht leben,

beide Parteien aber trennt eine tiefe Kluft: die Stellung zur Sozialdemokratie. Die große Mehrheit der Nationalliberalen will sich nicht zu Schildeknappen der Sozialdemokratie herabdrücken lassen, und hieran wird wohl auch das nationalliberal-fortschrittliche Bündnis einmal scheitern. Als Anfang vom Ende möchte man die jetzigen Wahlen in Württemberg bezeichnen. Dort hatten die beiden liberalen Parteien ein Bündnis auf Gebeiß und Verderb geschlossen, und der Erfolg war eine wesentliche Schwächung der Liberalen und eine Stärkung der Rechten und der Sozialdemokratie. Für die Reichswahlen haben nun Fortschrittler und Sozialdemokraten ein Bündnis geschlossen, die Nationalliberalen aber haben diesen Ruch nach links nicht mitgemacht, sie werden vielmehr die Konservativen in den Wahlkreisen unterstützen, in denen die Fortschrittler für die Sozialdemokraten eintreten. Es ist selbstverständlich, daß in anderen Wahlkreisen die Konservativen den Nationalliberalen Wahlhilfe leisten. Damit ist die Basis zu gemeinsamer politischer Arbeit für die beiden nationalen Parteien gegeben, und es ist bezweifelnd, daß diese Basis zunächst in Süddeutschland gefunden worden ist, in der Heimat des Großblocks.

Nehmen wir die Vorgänge in Württemberg als gutes Omen. Die Zeiten sind bitterer. Die Welt hallt wider von Krieg und Kriegsgeschrei, an unseren Grenzen häufen sich die Bataillone. In kritischen Stunden ist die Stunde viel zu ernst, vielmehr sollten wir bedenken, was uns alles gemeinsam ist. Das Ausland blickt aufmerksam nach Berlin: Wie wird sich der deutsche Reichstag verhalten? Was unverblümt erklärt die russische Presse, Deutschland sei nicht widerstandsfähig, die Sozialdemokratie werde den Gehorsam verweigern. Wer heute noch in doktrinärer Gedanklosigkeit die Sozialdemokratie unterstützt, veründigt sich am Reiche. Möchte der deutsche Reichstag das rechte Wort finden in dieser ersten Zeit, möchten die bürgerlichen Parteien sich wie ein Mann geschlossen hinter die Regierung stellen und in einer machtvollen Kundgebung dem Auslande zeigen, daß, wenn Gefahr droht, im deutschen Volke nur ein Wille lebt. Das deutsche Volk erwartet vom Reichstage eine große nationale Tat und kein Parteinesterei.

## Der Krieg auf dem Balkan.

### Kein Waffenstillstand?

Von einer Persönlichkeit, die über die Vorgänge auf bulgarischer Seite bestens unterrichtet ist, wird dem Berliner Sozialangeiger mitgeteilt: In einem Waffenstillstand werde es nicht kommen, die Bulgaren seien auf die Uebergabe der Tschataldskallinie verzichtet. In allem übrigen beharren sie auf ihren ersten Bedingungen. Die Bulgaren erklären: Ohne Adrianopel kein Ende des Krieges. Zunächst werde Adrianopel fallen. Die Bulgaren hätten ganz bestimmte Nachrichten, die jeden Zweifel an einer baldigen Uebergabe der Festung ausschließen. Die Lebensmittel gehen auf die Neige und auf Entzug ist nicht zu rechnen.

Im Widerspruch hierzu steht folgende Meldung aus Konstantinopel: Am Dienstag hat an der Tschataldskallinie kein Kampf stattgefunden. Beide Parteien waren damit beschäftigt, Verschanzungen aufzuwerfen. Es wird berichtet, daß der letzte türkische Minister in der Erwägung, daß die Verhandlungen über den Waffenstillstand sich in die Länge ziehen würden, beschloßen habe, sofort unmitttelbar Friedensverhandlungen einzuleiten. Die Reichsbehörden der Pforte Reichid Vajha und Deront sind nachts mit Vollmachten und neuen Instruktionen, die sie im Ministerrat erhielten, abgereist.

### Enttäuschung in Belgrad.

Die „Südslawische Korrespondenz“ berichtet aus Belgrad, daß die friedliche Präzisierung der russischen Politik in dortigen Regierungskreisen sichtlich Enttäuschung hervorruft. Es scheint, daß der russische Gesandte Hartwig der Regierung Zusagen gemacht hat, die den Intentionen der russischen offiziellem Kreise nicht ganz entsprechen, und die Herrn Paskich dazu verleitet, sich persönlich für die Forderungen Serbiens in einer Weise einzusetzen, daß eine Wendung in dieser Hinsicht die Stellung der Regierung unhaltbar machen muß.

### Deutschland und der Konferenzgedanke.

Von maßgebender Seite geht dem „Hirchischen Telegraphen-Bureau“ folgende Mitteilung zu: Die Nachricht des Berichterstatters des „Echo de Paris“ in London, daß der Staatssekretär v. Aiderlen-Wächter den Wunsch habe, im Falle einer internationalen Konferenz über die Balkanfrage diese Konferenz in Berlin stattfinden

zu lassen, ist falsch. Es besteht gar nicht der Wunsch, eine Konferenz abzuhalten, und es würde auch allen Verfassungen Deutschlands widersprechen, wenn dieses hierauf die Anregung geben würde. Ob in England ein dringender Wunsch nach einer Konferenz besteht, erscheint zweifelhaft. Sicher ist jedenfalls, daß England an der Erhaltung des Friedens mitzuarbeiten beabsichtigt, und daß die Serben von englischer Seite keinerlei Ermüdung erfahren. Im Gegenteil herrscht in England wegen der gemeldeten Anstammungen eher eine serbenfeindliche Stimmung. Es steht fest, daß der Meinungsaustausch über die Balkanfrage zwischen Berlin und London ein äußerst freundschaftlicher ist, und daß England auch das russische Reich in keiner Weise ermutigt, sich für die Serben irgendwie einzusetzen. Auch dürfte man in Petersburg wissen, daß England nicht geneigt ist, wegen eines von Serbien verlangten Hafens am Adriatischen Meer sich in einen Krieg zu stürzen. Die Spannung zwischen Oesterreich und Rußland ist keineswegs so groß, wie man anzunehmen scheint, und man begreift die Erwartung, daß die Friedenspartei in Rußland die Oberhand gewinnen wird.

### Keine Probemobilisierung in Frankreich.

Eine Note der „Agence Havas“ besagt: Infolge eines Zwischenfalles, der sich diese Nacht im Departement Meurthe-et-Moselle ereignete, und auf Grund eines von einem Brigadier der Gendarmerie begangenen Irrtums ist das Gerücht entstanden, in den Bezirken im Osten sei die Mobilisierung angeordnet worden. Das Kriegsministerium ermächtigt uns zu der Erklärung, daß kein Rezerwit-Einberufungsbebefehl erhalten habe, und zwar weder im Osten noch anderswo. Die Mobilisierungsgerichte sind also unbegründet.

Aus Nancy wird ferner berichtet: Infolge eines verlässigen Irrtums erhielt der Brigadier Blou von der Grenzbrigade in Arzacourt ein Telegramm, das eine teilweise Mobilisierung zum Inhalt hatte. Es ist unbekannt, auf welche Umstände dieser Irrtum zurückzuführen ist. Nach Empfang der Depesche trat der Brigadier seine Maßnahmen für die allgemeine Mobilisierung. Der Mobilisationsbefehl wurde in sieben Gemeinden, die zur Brigade gehören, bekannt. Die Leute, auf die der Befehl sich bezog, wurden geweckt und machten sich bereit.

Ert Pfunds Yoghurt!













Eine Riesenauswahl passender Festgeschenke zu wirklich billigen Preisen bietet mein diesjähriger

# Weihnachts-Verkauf

in sämtlichen Abteilungen meines grossen Kaufhauses.

Spezial-Angebot: 1000 gekleidete Puppen.  
Weihnachtspreise: Stück 25, 50, 95, 1<sup>90</sup>, 2<sup>90</sup>, 3<sup>90</sup>.

Im Erfrischungsraum:  
Verkauf der weltbekannten  
Nürnberger Pfefferkuchen

## Löwenbräu

(Palais de Saxe)

Moritzstrasse 1b Landhausstrasse 6

## Bock-Bier

direkt vom Fass.

Robrstühle zum Beziehen werden auf Wunsch abgeholt u. zurückgebracht

Annahme von Bestellungen

**Verein der Blinden in Dresden u. Umgegend**

Erster  
Fürsorgeverein  
für Blinde

Unterd. Protektorat  
Se. Majestät des  
Königs v. Sachsen.

**Verkaufsstelle: Gerokstrasse 44**

Kaufverpflichtung Klavierstimmen

Wohlführestaurant

### Rebstock

mit hochoriginellem sehenswerten  
**Klosterkeller.**

Interessante, humor- und poesievolle Räume.  
Tel. 616. 6 Nebhännergasse 6. Besitzer Emii Plitz.

**Verkaufe billigt**  
Werker - Teppiche, Brillantringe,  
Idealmaschine, Federbetten. Nürn-  
berger Straße 57, part. rechts.

**Pianino**  
250 M.  
von Hoff. Müllsch  
vert. Nybre,  
3. Strubestr. 3.

Wenn sofort Kassa, ist ein  
reisendes, solides  
Pianino  
für nur **200 Mk.**  
3. v. Moritzstr. 7, 3. z.

**Pianino, 3**  
kleines, apartes, wert-  
volles Primafabrikat,  
neu erhalten, billigt.  
A. Wagner, Brunner Str. 10, 1.

**Herrschaftliche  
gebr. Möbel**  
komplette Ausstattungen  
kaufen Sie billig u. preiswert bei  
C. Leonhardt, Am See 31, pt.

## Bären-Schänke.

Heute und jeden Donnerstag

### Grosses Schlachtfest.

Zur Schlachtung kommen mindest. 5 Stück beste Landschweine.  
Wirklich schlachtwarms Weisfleisch mit Meer- 50 A  
rettlich oder Sauerkraut . . . . . 50 A  
Wäucher Schlacht-Schüssel . . . . . 50 A  
1 wirklich große Gratwurst mit Sauerk. u. Kart. 50 A  
Dochteine Leberwürstchen m. Sauerk. u. Kartoffeln 25 A  
Dochteine Blut- u. Leberwurst nach Altbäter 35 A  
Kart. mit Kartoffelsalat . . . . . 2 Portion

## Weingrosshandlung August Kögel

Dresden, Schloss-Strasse 11, Stadt Gotha.

Durch rechtzeitige günstige Abschlüsse mit ersten Häusern und Produzenten am Rhein und an der Mosel bin ich in der Lage, nachstehende Weine des berühmten Jahrganges

### 1911

zu ausnahmsweise niedrigen Preisen bis Ende Dezember abzugeben.  
Die Weine sind alle **garantiert reine Naturweine** und infolge ihrer Reinheit leicht, süffig und bekömmlich.

Moselweine.			
Wormelbinger . . . . .	1,10	Vieierer Kirchberg . . . . .	1,80
Nierberger Auslese . . . . .	1,15	Cateler . . . . .	1,85
Welsener . . . . .	1,60	Berneckeler . . . . .	1,95
Trabener . . . . .	1,70	Biedortter . . . . .	2,00
Trarbacher Vohlsberg . . . . .	1,70	Biedortter Kirchberg . . . . .	2,85
Brauneberger . . . . .	1,80	Grancher Dummelreich . . . . .	3,50

Rhein- und Pfalzweine.			
Rüdesheimer Oberfeld . . . . .	2,00	Gochheimer Etzshen . . . . .	2,25
alle sofort lieferbar.			
Außerdem treffen noch bis Ende November ein:			
Frankweiler . . . . .	1,10	Fürcheimer . . . . .	1,50
Wattenheimer Berg, Wingerweiner . . . . .	1,20	Niersteiner Domthal . . . . .	1,60
Niersteiner Galsenberg . . . . .	1,40	Rorster . . . . .	1,70
Weiter offeriere ich zur Abnahme im April 1913:			
Rüdesheimer . . . . .	2,10	Wintler Dienenberg . . . . .	2,60
Rüdesheimer Riesel . . . . .	2,35	Gochheimer Taubenhäus . . . . .	3,00
Niersteiner, Schmitt 3. Sub Winc. . . . .	2,35	H. Lauer & N. Eckert . . . . .	3,00
Deidesheimer Feide, Winger- . . . . .	2,35	Rauenthaler Steinmacher . . . . .	3,30
verein . . . . .	2,35	Rauenthaler Wiesbühl . . . . .	3,25

Bei Entnahme von 12 Flaschen freie Lieferung ins Haus am Plage.

Mehrfach empfehle ich mein großes Lager von anderen **vorgüglichen Mosel-, Rhein- und Pfälzer, sowie Godeaux- und Burgunderweinen** aus den besten Jahrgängen. Meine Restaurants halte ich dem geehrten Publikum zum freundlichen Besuch bestens empfohlen.

**August Kögel, Königl. Hoflieferant.**

Nr. 329 "Zweites Jahrbuch" 2. Aufl. 1912, 28. November 1912 Seite 2

**Königliches Belvedere.**  
**Letzte Abende!** — Anfang 8¼ Uhr  
**Die Revue der Revuen**  
 in 10 Bildern und einem Vorspiel von Dr. R. Hirsch.  
 In Szene gesetzt von Dir. Schwarz.

Sonnabend, den 30. cr.,  
**Première der neuen Jahresrevue:**  
**Los! auf dem Bummel!**  
 Vorverkauf und Vorbestellung:  
 Neues Sendig-Hotel, Tel. 18145.

**Neues Sendig-Hotel.**  
 Fünfuhr-Tee  
 mit Musik.

**Tivoli-Cabaret**  
 Wettinerstr. 12 (Buntes Theater) — Dir. W. Mielke.  
 Nur noch einige Tage  
**MILDA BREITEN!**  
 Die Brautnacht etc.  
 Sonnabend **Ehren- u. Abschieds-Abend**  
 den 30. cr. für **MILDA BREITEN!**

**Cabaret Reichshof**  
 Paul Förster, Improvisator in 4 Sprachen.  
 Giza Terna — Louis Staller, Meister-Duette.  
 Osk. Herm. Röhr, Maria Angela usw.  
 Anfang 8¼ Uhr  
 Heute Donnerstag **Heiterer Nachmittag,**  
 Anfang 4¼ Uhr.

**Gewerbehaus**  
 Heute Donnerstag:  
**Grosses Konzert**  
 Deutsch-amerik.-italien. Komponisten-Abend.  
 Leitung: Kapellmeister **Olsen.**

**Program:** I. Teil: „Deutsch.“ Ouverture z. „Oberon“ v. Weber. „Titanen“ v. Schubert. Varghetto a. d. Clarinettenquintett v. Mozart. Fortpiel z. III. Akt u. Tanz d. Vehrubden aus: Die „Meisterfänger“ v. Wagner. II. Teil: „Amerikanisch.“ Selection aus: „The Belle of New York“ v. Kerfer. „Fairy tale“ Märchen (I. Akt) v. Kranich. „Felic“ „Summer night“ (I. Akt) v. Sieberg. „The Liberty Bell“ „Wald“ v. Souza. III. Teil: „Italienisch.“ „Londino“ aus: „La Bohème“ v. Puccini. Serenade für Cello v. Leoncavallo. Fragmente aus: „La Traviata“ v. Verdi.  
 Einlass 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 A 5 A einchl. Steuer.  
 Vorverkaufstarten 5 Stück A 3,50 an der Abendkasse zu haben.

**Große Wirtschaft, Kgl. Großer Garten.**  
 Jeden Mittwoch und Freitag  
**Kaffee-Konzert.**  
 Anfang 1¼ Uhr.

Jubel herrscht in **8 Uhr 20 Min.**  
**Tymians Thalia-Theater**  
 Dresden-N. Görlitzer Str. 6  
 Wegen **Bombenerfolges** noch diese Woche:  
**„Bonbononkel“**, Nummer neu!!!  
**„3 Karlsbader“** Bill, Teddy, Martinett,  
 d. origin. Bauchredner.  
**Auch Donnerstag zum Damenkaffee!**  
**Alles neu!** Ab 1. Dezember! Man wird staunen!  
 Vorverf. im T. T. T. 10—2 Uhr u. ab 6 Uhr, auch teleph.  
 Vorzugstarten wochentags u. Sonntags nachm. gültig.

**Palast-Hotel Weber**  
 modernstes Haus ersten Ranges am Kgl. Zwingler.

**Weinrestaurant**  
 Diner 1 A Souper 3 A  
 Grösste Auswahl nach der Karte.  
**Künstler-Konzert** von 8—12 Uhr.

**Fünf-Uhr-Tee**  
**Künstler-Konzert** von 1½—1¼ Uhr.

**Festsäle**  
 zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten.  
 Jeden **Freitag** internationale  
**Reunion**

Eintrittskarten im Hotelbüro, Tischbestellung erbeten.  
 Fernsprecher: 140, 181.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**  
**Heute Jan KUBELIK**  
 1½8 Uhr, Vereinshaus:  
 Einziges **Konzert.**  
 Mitwirkung: **Alexander Ráb.**  
 Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 1,60 bei **F. Ries**, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2, und Abendkasse.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**  
**Nächsten**  
 Sonntag, 1½8 Uhr, Künstlerhaus  
**Lula Mysz-Gmeiner**  
 K. u. K. Kammerängerin.  
 Am Klavier: **Eduard Behm.**  
 Karten 4,20, 2,65, 1,60 bei **F. Ries**, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

**Bachverein Dresden** (gegründet 1911)  
**Weihnachtsoratorium Joh. Seb. Bach**  
 von  
**Nächsten** Sonntag abends 8 Uhr in der **Kreuzkirche.**  
 Karten: 4,20, 3,15, 2,65, 2,10, 1,60, 1,05 bei **F. Ries**, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**  
**Sonntag 8. Dezember**  
 vormittags 1½12 Uhr  
 Palmengarten  
**Matinée Charlotte Huhn**  
 Karten: 6,40, 4,20, 2,65, 1,60 bei **F. Ries**, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

**Nächsten Montag** abends 8 Uhr Künstlerhaus  
**Rudolf Herzog** Ueber Lebensbejahung  
 und eigene Dichtung.  
 Karten nur in **Carl Tittmanns Buchhandlung**, Prager Str. 19.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plötner).**  
**Heute** **Albertine Zehme**  
 8 Uhr, Künstlerhaus:  
 Vortrags-Abend.  
 Balladen  
 Karten 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei **F. Ries**, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2, u. Abendkasse.

**Martin-Luther-Kirche.**  
**Montag, den 2. Dezember, abends 8¼ Uhr,**  
**Volkskirchenkonzert.**  
 1. **J. S. Bach, Kantate „Ein feste Burg“**, für Chor, Soli und Orchester.  
 2. **Max Reger, der 100. Psalm**, für Chor u. Orchester.  
 Mitwirkende: **Irmg. Römhild, Julia Rahm-Rennebaum, Emil Enderlein, Otto Höring, frei- und ständ. Kirchenchor, Gewerbehaus-Orchester.** — Leitung: **Albert Römhild.**  
 Nummerierte Plätze, einschl. Texte, zu 1,05 A, 55 u. 30 A bei **F. Ries** (Ad. Brauer) und in der Kirchenkanzlei.

Arrangement der Firma **H. Bock.**  
 Mittwoch, 4. Dezember, 7¼ Uhr, Vereinshaus:  
 Einziges Konzert  
**Willy Burmester**  
 (Violine).  
**Dresdner Nachrichten:** Man muss Burmester gehört haben, um sich einen Begriff machen zu können von seiner fabelhaften Technik, der Meisterschaft seiner Bogenführung, der Vollendung seines Tones.  
 Karten 1 bis 5 M. u. Steuer bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**  
 Donnerstag, 5. Dezember, 7¼ Uhr, Vereinshaus  
 Unwiderruflich einziges Konzert  
**Backhaus**  
**Brahms:** Sonate F-moll — Werke von Chopin und **Gluck-St. Saëns** — **Liszt:** Ballade H-moll, Norma-Fantasie.  
 Karten M. 1,50—4,00 und Steuer bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

**Volkswohl-Theater,**  
 Oststr.-Allee, Eingang Trabantengasse.  
**Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Dezember**  
 abends 8 Uhr,  
**Aufführung der Oper „Traviata“ v. Verdi.**  
 Die für den 30. November angelegte Aufführung von „Lohengrin“ wird verschoben.  
 Eintrittstarten sind in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Glaststr. 10, und an der Theaterkasse zu haben.

**Automobilfahrten,**  
 große Wagen, auch gehelst — sichere Chauffeur.  
**Theodor Kasseit, 8. 8. Cesterr. Kammerlieferant,**  
**Martin-Luther-Str. 5. Fernsprecher 775.**

**Victoria-Salon.**  
 Heute Donnerstag grosse  
**Benefiz-Vorstellung**  
 für den beliebten und vortrefflichen  
**Neu! Komiker Haskel Neu!**  
 Einmalige Aufführung von:  
**„Citron's geben sich die Ehre“**  
 Posse in 2 Akten  
 mit **Haskel** in der Hauptrolle.  
 Ausserdem  
 die gefeierte Tanzkünstlerin  
**Olga Desmond**  
 u. a. m.  
**Anfang 8 Uhr.**  
 Theater-Tunnel: Ensemble Büttner. Anfang 1½8 Uhr.

**Musenhalle**  
 Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens.  
 Nur noch bis Sonnabend täglich 8 Uhr:  
**Flattens Variété- u. Schauspiel-Ensemble aus Köln.**  
 Der **Quintett** oder **Tänzer** in **Ostende, Orig.-Burleske.**  
**Die 6 Amazonen,** neuestes Verwundungs-Erstickt, und der andere vorzügliche Solistenteil.  
**Hervorragende Kino-Einlagen! Das Neueste!**  
**Ab Sonntag Frühsohpen-Vorstellung:**  
**Neue Truppe aus Stuttgart.**

**Königshof.**  
 Nur noch bis 30. November  
 Täglich abends 8 Uhr 20 Min.  
**Gastspiel des amerik. Novitäten-Ensembles**  
**„Der Graf von Monte Christo“.**  
 Roman. Schauspiel nach **Alexander Dumas'** weltberühmten gleichnamigen Roman von **Adolf Steinmann.**  
 Vorspiel: **Die Schänke der Katalonier.**  
 1. Akt: **Das Gefängnis von Saint M.**  
 2. Akt: **Der Unbekannte.** 3. Akt: **Dans Morell.**  
 4. Akt: **Der Graf von Monte Christo** oder **Lohn und Vergeltung.**  
**Ab 1. Dezember täglich abends 8¼ Uhr**  
**Oscar Junghähnel's** beliebte und berühmte in dem stimmungsvollen Weihnachtsmärchen  
**„Tief unter der Erde“** oder **„Weihnachten in der Bergmannshütte“**  
 von **O. Junghähnel.**  
**Vorverkaufstarten gültig!**

**Verantwortl. Red. Armin Ventner** in Dresden. **Druck:** 145—8 Uhr. **Verleger** und **Drucker:** **Vielich & Reichardt**, Dresden, **Markstr. 34.** Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorstehenden Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erteilt. Das heutige Blatt enthält 28 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe. Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage von der **Germania-Verlagsgesellschaft**, Filiale Dresden, **Prager Straße 49.**

Nr. 329 Dresdner Nachrichten Sonntag, 28. November 1912 Seite 8

140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200



Vertikales und Gächliches.

Im Allgemeinen Handwerkerverein sprach am Dienstagabend in der von Herrn Stadtvorordneten Postleferant...

Der Dresdner Anaplastikerverein Reichenberg-Vordorf veranstaltet am Sonntag, abends 7 Uhr, in der Aula der Königl. Technischen Hochschule...

Elternabend der 7. Bezirksschule. Die Lehrerschaft der 7. Bezirksschule veranstaltet Sonntagabend, den 20. November...

Im Adalberts-Friedrich-August-Seminar, hier, wurde am 20. und 21. November die diesjährige Fachlehrer-Erziehung...

Die Handels- und gewerbliche Fortbildungsschule von E. Schürpe, Altmarkt 14, eröffnet...

Geschäftsjubiläum. Die Firma Gebr. Ziemer & Co., Bierbrudapparate- und Armaturenfabrik...

Eine neue sportliche Einrichtung hat das Heil- und Kurort Pöhl seit vorigen Sonntagabend ins Leben gerufen...

Königliches Velocibere. Los! - auf den Bummelbettelt sich die neue Revue, die am Sonntagabend erstmalig in Szene gehen wird...

Victoria-Salon. In der heute für den vortrefflichen Komiker Josef Hoffmann...

Im Reichshof-Kabarett findet heute, Donnerstag, 4 1/2 Uhr...

Volkswohl-Theater, Opera-Allee, Eingang Trabanten-gasse. Heute Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Staatsanwalt Alexander...

Im Palais-Hotel Weber findet morgen, Freitag, internationale Pension hat...

Stellenwechsel im geistlichen Amte. Zu belegen: das Diakonamt zu Postzappel (Dresden II), 21. II. 1913...

Zu besetzende Lehrstellen. Die 2. händige Stelle an der adalberts-Schule zu Leubusheim (Leipzig)...

werbungen bis 30. November an den Bezirkskontrollinspektor...

Neue Stellen für Militär-Anwärter. Beim Oberlandesgericht Dresden 1. Dezember...

Essentielle Verkettungen in auswärtigen Amtsgerichten. Freitag, 6. Dezember...

Weißer Hirsch. Der nächste Lichtbildervortrag des Verschönerungsvereins findet Freitag, den 6. Dezember...

Kloster. Der Gemeinderat hat beschlossen, insofern der umfangreichen Landverkauf an die Gartenstadt Hellerau...

Kleinwache bei Radeberg. Am 1. Dezember feiert die Epileptischen-Anstalt Kleinwache ihr 23. Jahrestag...

Dank. Bei den Stadtvorordnetenwahlen wurden sämtliche bürgerliche Kandidaten...

Töbels. Bei der heutigen Stadtvorordnetenwahl sind dank der Einigung der bürgerlichen Vereine...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus werden heute 'Die Entführung aus dem Serail' und Balletdivertissements gegeben...

Residenztheater. Heute: 'Jugend'.

Central-Theater. Heute: 'Eva'.

Im Donnerstags-Konzert des Gewerbehaus-Orchesters (Deutscher, amerikanischer, italienischer Komponisten-Abend)...

Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus: Einiges Konzert von Jan Rubell...

Heute, Donnerstag im Palmengarten um 8 Uhr Konzert auf zwei Klavieren von Voss Groß und Walter Siegler...

Der Ballabend von Albertine Jehme findet heute (Donnerstag) abends 8 Uhr im Künstlerhaus statt...

Der Männergesangsverein 'Dresdner Lieberhain' hielt am Dienstag im 'Lied' einen gutbesuchten Volksliederabend ab...

Zängerschar sich recht wohl daran erproben und schöne Früchte ernten kann. So zeigte das Programm dieses Konzertes eine Auswahl von alten deutschen Volksliedern...

Ein Wort zur Dresdner Universitätsfrage. Unter diesem Titel ist soeben in Johannes Börner's Verlag, Leipzig...

Die zweite Venus-Auktion bei Gebrüder Heilbron in Berlin wurde beendet. Die Marmorstatue 'Eva mit dem Kind'...

hält auch die von Philacademicus über die Finanzfrage angestellten Erörterungen nicht für zureichend...

Am Totensonntag haben die Dresdner Künstler Frau Sanna von Kühn (Soprano), Fräulein Julia Kühr (Alt)...

Die zweite Venus-Auktion bei Gebrüder Heilbron in Berlin wurde beendet. Die Marmorstatue 'Eva mit dem Kind'...

Germanische Mythologie. Zum Selbststudium und zum Gebrauch an höheren Lehranstalten hat J. A. Zehle...

91c. 329. Donnerstags, 28. November 1912 Seite 9



In Klein- und Großstadt, sowie, daß Prof. Dr. ...

Bereitsender für heute: ...

Die so beliebt gewordenen und bequemen ...

Wer sich heute auf die Suche nach einem Mittel ...

In Gegenwart des General-Feldmarschalls ...

Ein Buch in 2 Bänden in schönem Einband ...

Der Volksschulgesetzentwurf in der Zweiten Kammer.

(Fortsetzung aus dem Abendblatt.)

Wie bereits kurz mitgeteilt, ergriß nach dem ...

Abg. Dr. Siegel (konf.): Nach den Ausführungen ...

Abg. Günther (fortsch. Vp.): Wir verheben die ...

Abg. Heitner (ntl.): Der Minister hat gestern ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Czig (konf.): Wir würden bereit ...

Abg. Heitner stellt nochmals den Standpunkt ...

Darauf erfolgen die

Abstimmungen.

§ 1, der von der Aufgabe der Volksschule ...

§ 2, der von der Unterrichtsgegenstände ...

§ 3 der Regierungsvorlage behandelt die ...

§ 4, 4a und 5 enthalten die Bestimmungen ...

§ 6 handelt vom Schulbesuch. In seinem ...

§ 7 ruft wieder längere Debatten hervor. ...

§ 8 handelt von der Schulunterhaltung. ...

§ 9 betrifft die religiöse Unterweisung ...

Abg. Heitner (ntl.): Wir wollen keinen ...

Abg. Roth (fortsch. Vp.) erklärt die Zustimmung ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Abg. Heitner (ntl.) führt aus, daß im ...

Gegen 17 Uhr bricht der Präsident ...

Advertisement for Kunst-Ausstellung Perser-Teppiche by Wilh. Schwartz.

Advertisement for Kufeke, a milk-based product.

917. 320 ...



**Bereins- und Sammungsberichte.**

Bereitschaftsbildungen. Im Männergesangsverein...  
Achtung: Es gibt ganz wertlose Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung! Man verlange ausdrücklich Forman!

**Forman gegen Schnupfen**

Wirkung frappant! Dose 30 Pf.

Achtung: Es gibt ganz wertlose Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung! Man verlange ausdrücklich Forman!

**Bermischtes.**

Rechtskräftige Todesurteile. Der Fürsorgeabgänger...  
Das erste Kraftfahrzeuggeschäft mit Ueberwindung aller Geländehindernisse. Man schreibt uns: Der Gedanke, durch Motorkraft Feldgeschütze auch außerhalb der Straßen fortzubewegen, beschäftigt seit längerem die militärischen Kreise.

**Deutsche Grundcredit-Bank Gotha-Berlin.**

Die Ausgabe neuer Zinscheinebogen zu unseren 4% Pfandbriefen Abteilung VII und XIX

für die Zeit vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1922 mit Erneuerungsscheinen erfolgt gegen Einlegung der alten Erneuerungsscheine vom 2. Dezember dieses Jahres ab bei unseren Kassen in Gotha und Berlin W. 9, Poststraße 2, Ispelentzel.  
In anderen Plätzen werden unsere bekannten Einlösungsstellen die Beforgung der neuen Zinscheinebogen vermitteln. Formulare zu Nummernverzeichnissen werden in Gotha und Berlin, sowie von den Einlösungsstellen ausgegeben.  
Gotha, den 28. November 1912.

**Deutsche Grundcredit-Bank.**

**Vor Ankauf eines Pianos**

versäumen Sie nicht, von den praktischen Vorzügen der

**„Stems“ Kunstspiel-Pianos**

sich zu überzeugen, denn bei dem Erwerb eines solchen Instruments besitzen Sie nicht nur ein Piano, sondern auch gleichzeitig die Fähigkeit, ohne jedes Studium sofort künstlerisch Klavierspielen zu können. Natürlich sind „Stems“-Kunstspiel-Pianos auch mit der Hand spielbar, und ist die Spielart durch unseren Apparat, der in jeder Beziehung vollendet und unübertroffen ist, in keiner Weise beeinträchtigt. Das ganz vorzügliche Piano, da nur solche zum Einbau von Kunstspiel-Apparaten von uns verwendet werden, eignet sich also nach wie vor zum Handspiel, so dass Anfängern die Gelegenheit zum Lernen des Klavierspiels nicht genommen ist.

Wunderbarste techn. Vorrichtungen, besonders zur Hervorhebung der Melodie usw.

Größtes Notenrepertoire, Künstlernotenrollen, Leihbibliothek, Kaufabonnements.

Lassen Sie sich diese Instrumente unverbindlich vorführen, die erstklassige Ausführung und Preiswürdigkeit wird Sie überraschen. Katalog, Ausgabe 2, auf Verlangen gratis und franko.

Kassa-Rabatt, eventl. Zahlungsverleichterung.

Fabrik für Piano-Einbauapparate „Stems“, G. m. b. H., Dresden-A., Lüttichaustrasse 23, Ecke Moszinskystrasse. Fernsprecher 19587.

**Hans Beyer**



Spezial-Institut für Augen-GLäser. DRESDEN, Pillnitzer Str. 20 Ecke Neus Gasse.

Prakt. Melk-nachtsgehwenk. Taschenlampen

Kleinste Form mit Metallfaden - Birne, grösster Lichteffekt von 2.25 Mark an.

**Waffelbruch,**

darunter feiner Wiener Teegebäck-Bruch, in Tüten zu 50 & ist wieder zu haben jeden Freitag im Kontor der Wiener Waffelabrik W. Bromadka & Jäger Nacht. Dresden-Plauen, Postmühlentrafike 14-16. (Nächst der Dresdner Wäpferfabrik) Fabrikplager: am Ferdinandplatz, neben Neuef. Nachr.

**Mochmann'sche Lehr- und Erziehungsanstalt,**

Christianstraße 15 - Fernsprecher 10735. Dreiklassige Vorstufe für Sexta höherer Lehranstalten, Gymnasial- und Realgymnasialklassen VI-III nach Normal- und Reformplan. Anmeldungen von Tageshülfern, Halb- und Vollpensionären an Direktor Grude.

**Einjährig-Freiwilligen-**

Vorbildung. Ein-, zwei- u. dreijähr. Kurse beg. Ostern an uns. „Höheren Abt.“ Prospekt frei. Fernspr. 19226. Handels- u. gewerbli. Fortbild.-Schule von K. Schirpke Dresden, Altmarkt 13.

Altenbergr im Erzgeb. (Bei Dresden). Luftkurort u. Winterortspil.

**Höh. Lehranstalt**

für künftige Verkehrsbeamte - Post, Bahn, Verwaltung, Banken etc. - Alle Abiturienten v. Ostern 1912 fanden Aufstell. Einzig Verkehrslehre m. Einz. Freiu. Zeugn. nach 4jährig. Studium. 1100 Sch. sind angeleitet. Prospekt d. Schuldirektion oder Bildungsreferent.

Das Schwangeren- und Wöchnerinnenheim Dresden-Löbtau, Hermsdorferstrasse 16, des Vereins für Mutter- und Säuglingsfürsorge, dient Ehelichen und Unehelichen ohne Unterschied der Konfession zur Aufnahme vor und nach der Geburt bei mäßigem Pensionspreis. Bedürftige erhalten Ermäßigung. Arme werden unentgeltlich aufgenommen. Vermittlung von Hebammen, Ammen und guten Stellen für die Säuglinge.

Haut- u. Harnröhrenleiden u. deren Folgen als Vorsteherrücken, Nieren-, Blasen-entzündung, Venenentzündung, Hämorrhoiden, Mund- u. Drüsen-entzündungen, Flechten, Geschwüre usw. behandelt d. langjährige Erfahrungen direkt u. ohne Berufsberatung Naturheilstation Dresden-A., Wasserwerkstr. 30, L. Sprechzeit u. größt. f. Dam. u. Herr. v. früh 9-10 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr. Damen weibliche Bedienung. Sitzdampfbad. Auskult. gegen Rückporto. Schroth-Kuren.

**Landwirte! Obstzüchter!**

Am 30. November nachm. 3 Uhr findet auf dem Gelände der Dresdner Dynamitfabrik in Klein-Wolmsdorf b. Rabenberg am Forsthaus beim Schänke eine Vorführung mit unserem Romperit-C-Sprengkultur-Verfahren statt, wozu alle Interessenten der Forst-, Obstbau- u. Landwirtschaft eingeladen werden. Die Unterweisung in der Handhabung des Verfahrens beginnt bereits vormittags. Dresdner Dynamitfabrik, Dresden.

**Gelegenheitskauf.**

**Linoleum**

fehlerfrei: Teppiche Musterfehler: 200,275 cm groß 200,300 cm groß statt 25,- 25,- A 16,50 u. 19,- A 25,- u. 27,- A bedruckte Teppiche von 7,50 Mark an.

**Linoleum**

Läufer, bedruckt, Breite 87 90 110 133 cm statt 1,25 1,65 2,20 2,75 A jetzt 1,15 1,50 1,90 2,50 A Rester . . . . 67 90 110 cm durchgehend Inlaid 67 cm 100 cm statt . . . . 2,85 4,20 A jetzt . . . . 2,- 2,50 3,- 3,50 A

**Linoleum**

zum Belegen von Räumen durchgemuldet 200 cm breit Inlaid statt 9,- 7,50 A 8,- bis 6,75 A bedruckt von 3,60 bis 2,80 A

Venezol reinigt, schneit und bohrt zugleich. Türschoner unzerbrechlich, abwaschbar.

**Gebr. Lingke,**

An der Kreuzkirche 1b. Gegründet 1877. Telephon 10135.

**Pelzwaren**

Elegante Neuheiten in allen Pelzarten, nur solides eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Gustav Probst,**

Moritzstr. 15. Kürschner-Innungsmeister.

**Spartkass. Weißer Hirsch,**

Rathaus, Bauhner Straße 17, nächst der Straßenbahnhalte-stelle „Rathaus“ der Linie 11. Einlagezinsfuß 3 1/2 % Tägliche Verzinsung der Einlagen. Einzahlungen auf Postsparkonto Nr. 4475 Leipzig, maßige Geschäftszeit 9-1 und 3-5, an Tagen vor Sonn- und Festtagen 9-2 Uhr.



**Humoristisches. Kompagniegeschäft. Bruder:** Du bist doch Papas Lieblingskumpel, leg' bei ihm ein gutes Wort ein, daß er meine Schulden bezahlt. — **Schwager:** Schön, dafür mußt Du aber meiner Kompagnie den Hof machen, damit sie hinausschickt. — **Ein Beamtenmensch:** Gefängnisdirektor (zu einem eingekerkerten Kumpen, der die weiße Bettdecke seines Lebens in Gefängnis gebracht hat): Na, Du aber, schon wieder hier? — **Gebirge:** O mei, Herr Direktor, am schönsten hier? — **Du:** Immer — **Du:** Immer! — **Mutter:** Du, Nusch, is es wahr, Eire Mutter soll ausgerickt sind? — **Vater:** Wast laßt, wa brauchen keine, wa haben 'ne Kopf? — **Mutter:** — **Nicht ängstlich. Mädchen:** Dir is ja Dein Bräutigam, der Ede, verschwunden...? — **Mutter:** den krieg ich schon wieder, ... die Polizei sucht ihn ja redlich! — **Ihr Glück. Frau:** Von jedem Meiden, der das Haus betritt, mußt Du Dir etwas aufschwaden lassen; ob das nun Wein is, oder Bigraren, oder sonst was? — **Mann:** — **Mutter:** wenn schon — **Ich doch zufrieden!** Du bist mir doch auch von dem Betragsvermittler aufgeschwätzt worden! — (Mögand. 21.)

**Schiffsbewegungen.**  
**Norddeutscher Lloyd.** (Mitgeteilt von Hr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 49.) Sardinien 25. Nov. Tangentis post. Schiffschef Herzogin Sophie Charlotte 24. Nov. Dampfschiff Brandenburg 25. Nov. in Bremerhaven. Königin in Salsparilla. Brandenburg 25. Nov. in Bremerhaven. Königin in Salsparilla. 25. Nov. in Hamburg. 25. Nov. in Bremerhaven. 25. Nov. in Hamburg. 25. Nov. in Bremerhaven. ... (List of shipping companies and destinations continues with similar formatting)

**Sport-Nachrichten.**  
**Hinterport.**  
 Vincennes, 27. November. 1. Rennen. 1. Reporter (H. Chapman), 2. Canteloup (Bertheaux), 3. Helvetia (Powers). Tot: 18 : 10, Flag 18, 36 : 10. Ferner liefen: Coide, Odr (gef.). — 2. Rennen. 1. Formica (H. Sauval), 2. Saint Potin (G. Oak). Tot: 22 : 10. Saint Potin kam als erster ein, wurde wegen Einbüßens einer solchen Bahn disqualifiziert. — 3. Rennen. 1. Saint de Loup (Thibault), 2. Clouard (Bertheaux), 3. Melocornet (Parsprement). Tot: 60 : 10, Flag 57, 58 : 10. Ferner liefen: Trudon, Inoum. — 4. Rennen. 1. Tit Bits (Bertheaux), 2. Val d'An II (Dujardin), 3. Apia (Powers). Tot: 52 : 10, Flag 25, 51 : 10. Ferner liefen: Tamsur II, Retardataire, Journaliere, Salvani II. — 5. Rennen. 1. Harmonie III (W. Perrot), 2. Excelsa (H. Chapman), 3. Dard III (Bourdale). Tot: 12 : 10, Flag 12, 14 : 10. Ferner liefen: Irlande (gef.). — 6. Rennen. 1. Honno (H. Carter), 2. Ruffard (Ques jr.), 3. Buzentaur (Powers). Tot: 20 : 10.

**Winterport.**  
 Der Deutsche Eislauf-Verband hat eine Neuauflage seiner Wettkampfordnung veranstaltet. Die Wettkampfordnung enthält Bestimmungen über Vorbereitung, Aufschreibung und Abwicklung von Rennen und Schnellläufen, sowie die Vorschriften über das Verhalten der Teilnehmer in beiden Teilen, dem Rennen und dem Rennen nach freier Wahl (Zirkelläufen). In einem Anhange sind die sämtlichen Eislauf-Kampfrunden bildlich dargestellt, aus denen die Wettbewerben im Rennlaufen entnommen werden, beginnend mit dem einfachen Hogen-Kämpfer und aufsteigend zu den schwierigsten Kombinationen. Das Werk wird auch für solche Freunde des Schlittschuhlaufens nützlich sein, die sich an sportlichen Wettbewerben nicht beteiligen wollen; es bietet mannigfache Anregungen und reichen Lernstoff. Es ist zum Preise von 50 Pfg. durch die Geschäftsstelle des Deutschen Eislauf-Verbandes, Berlin SW. 47, Rappstraße 7, zu beziehen.  
**Stipendium.** Der gütigen Gönnerverhältnisse wegen hält der Berliner Stipendium in der nächsten Woche in Oberwiesenthal bereits einen weiteren Stipendium ab. Leiter sind: Herr Dr. med. Dräger aus Leipzig und Herr Lehrer Blich aus Unterwiesenthal. Der Ausreis beginnt Sonntag, den 1. Dezember. Nähere Auskünfte erteilt Interessenten der Vereinstag in Oberwiesenthal.

**Bücher-Neuheiten.**  
 X Jugendchriften aus dem Verlage von Vogt u. Müller in Stuttgart: „Das goldene Mädchenbuch. Band 8.“ Mit prächtigen hervorragenden Schriftstellerinnen herausgegeben von Johanne Siebe. Mit vielen farbigen Illustrationen. Dieser dritte Band des „Goldenen Mädchenbuches“ bietet wieder eine außerordentliche Fülle sorgfältig gewählter, für junge Mädchen aller weltlichen Kreise geeigneter Materialien. — „Die silbernen Jahre.“ Eine historisch-naturwissenschaftliche Erzählung von H. Franke. Mit vier Quadraten und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Bergen. Das farbenprächtige Bild, das in dieser Erzählung den Verlauf bis zu Ende erreicht wird, hinterläßt einen dauernden Eindruck im Gedächtnis des Lesers und bereichert nicht unwesentlich seine historische und naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Das reich und prächtig illustrierte Buch ist eine Probe für jeden Mädelchen. — Der kleine Jan Blühme. Eine Erzählung für die Jugend von Ditten Wittgenweber. Aus dem Norwegischen übertragen von Maria Hud. Mit 6 Holzschnitten und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Bergen. Eine Probe unter den norwegischen Jugendchriften, hat dieser „Kleine Jan Blühme“ seit seiner Erscheinung einen großen Erfolg bei der Jugend unter der Jugend entsetzt, und das mit Recht. Das gleich von **Vorzugszug** siehe nächste Seite.

# Aufruf!

Die furchtbaren Zustände auf dem Balkan, wo ein Vernichtungskrieg wütet, zwingen zahllose Familien, in Konstantinopel Rettung, Schutz und Unterkommen zu suchen. Die Stadt ist überfüllt mit Flüchtlingen und Verwundeten. Große Anforderungen treten an den „Roten Halbmond“ heran, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, überall, wo es not tut, zu helfen. Jedoch es fehlt an Mitteln, und die Zentrale des Roten Halbmondes fordert alle befreundeten Nationen zur Hilfe auf. Die Unterzeichneten richten deshalb an alle Menschenfreunde die dringende Bitte um Spenden an Geld, Kleidungsstücken, Decken, Wäsche etc., welche die unterzeichneten Sammelstellen annehmen bezu. abholen lassen. Dresden, im November 1912.  
 Kaiserlich Türkischer Konsul **Chraubach.**  
 Oberbürgermeister Geheimrat Dr. Ing. Dr. **Beutler**, Bankdirektor **Gruneberg**, Bankier **Heller**, Kommerzienrat **Konrad Meade**, Standesherr **Dr. Walther Naumann**, Bankdirektor **Konrad Oswald**, Bankier **Paderstein**, Bankdirektor **Konrad Palmé**, Präsident Geheimrat Professor **Dr. Renk**, Bankdirektor **Dr. Schiebler**, Reichsbankdirektor **Schmidt**, Bankdirektor **Richard Schmidt**, Fabrikbesitzer **Hugo Zietz**.  
 Geldspenden nehmen entgegen:  
**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, Deutsche Bank Filiale Dresden, Dresdner Bank, Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Sächsische Bank zu Dresden, Bankhaus Philipp Eilmeyer** und deren **sämtliche Depositenkassen**, ferner die **Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“ Dresden, Weißeritzstraße 3.**  
 Kleidungsstücke, Decken, Wäsche etc. werden an die **Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“ Inhaber Hugo Zietz, Dresden, Weißeritzstraße 3,** erbeten, welche Firma sich auch bereit erklärt hat, auf telephonischen Anruf Gaben von den Wohnungen der Spender abholen zu lassen.

## Jaeger's

Woll-Unterkleidung

ist die älteste und bewährteste.

Alleinige Fabrikanten:

W. BENER SÖHNE,

Stuttgart.

Grosser Preis

Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne. Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.

Niederlagen in Dresden: **Ose, Lehmann**, Schloßstraße 30; **Müller & C. W. Thiel**, Prager Straße 35; **R. Wippert**, Prager Straße 17; **Flanellwarenhause W. Metzler**, Dresden-A., Altmarkt 8-9. Fernsprecher 4931.

Moderne Kneifer-Konstruktionen.



Verursacht Schielen



Verhindert Sehstörungen

Die wichtigsten Erfordernisse eines korrekt sitzenden Kneifers werden nur durch eine orthozentrische Stellung der Gläser geschaffen. Meine eingeführten orthozentrischen Kneifer „Ideal“ und „Perfekt“ gewährleisten ohne Fehl ein dankbares Tragen und besitzen dieselben mechanisch-technischen Vorzüge einer korrekten Kneiferfassung, die der korrektestmöglichen Gläserfassung der Brille am nächsten steht.

Optiker A. FIEDLER, Spezialist für orthozentrische Kneifer, DRESDEN-A., Sporgasse, Nähe Königl. Schloss.

Porzellan

herrliche Neuheiten für Weihnachten:

Tafelservices  
Kaffeervices  
Teeservices  
Obstservices  
Waschservices  
Holleferant,

Ernst Göcke, Wilsdruffer Strasse 16.

Billigste Preise.

Dr. Axelrod's Joghurt

bekämpft die Darmfäulnis

mit all ihren schädlichen Folgen für Leib und Leben. Man verlange Prospekt!

Preis pro Glas 20 Pfg. frei Haus.

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt, Würzburger Str. 9.

Sparkasse Coschütz

bei Dresden-Blauen, im Rathaus, jed. Werktag geöffnet. Außerdem expediert die Sparkasse im Pfortentellerbräuerei-Restaurant im Blauen Grund, Haltestelle Straßenbahnlinie 22, jeden letzten Sonntag im Monat mittags 11 bis 1 Uhr und jeden Mittwoch nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Einlagen bis zum 3. Werktag eines Monats werden für den betreffenden Monat voll verzinst. Zinssfuß 3 1/2 %. Einlagen streng geheim. 8

Geheime Kuren, freigelegte Ausflüsse, Schwäche, Gichtschläge all. Art, Gichtschübe etc. behandelt seit 30 Jahr. Böttcher, Wittener Pl. 10, 9-4, ab. 6-8, Sonntag 9-3 U.

2 Millionen Ziegel

zur Befreiung im nächsten Jahre nach Freiburg gesucht. Offert. (frei Station) erb. u. L. S. 251 „Subalidant“ Dresden.

H. Samos (Insel) von Importeuren Fl. nur 85 A ab 6 % sowie 13 Fl. für 12. Karl Bahmann, Viktoria str. 2

Cochinele, edelnes Piano

bill. g. vert. Rietzschelstr. 15, 1. l.

Nr. 329 Sonntag, 25. November 1912 Seite 15

vorüber für das Buch einnimmt, das in die weithaltigste feine photographische Charakterzeichnung des Lebens der Urabteilung, die auch bei den Berichten der vielen Abenteuer des kleinen Jan mit seinen Wespeln nicht aus den Augen gelassen ist. Die Erzählung wird auch bei der deutschen Jugend das selbe Wohlgefallen finden wie in Norwegen. — Die goldene Jugend d. h. d. h. l. t. u. c. t. 2. Band: Sigismund und Kätchen. Von Kapitän Marzani. Für die Jugend bearbeitet von Albert Weyer. Mit 8 Holzschnitten und zahlreichen Textillustrationen. Der interessante Stoff, die feine, kindliche Art, die durch das Ganze geht, und namentlich die Ereignisse der Familie Seegrab und des wackeren Seemanns Müntz auf der einsamen Insel der Südpole können ihre Wirkung auf die rege Phantasie der Jugend nicht verfehlen.

Am Verlag von Gerhard Rüttemann, Dresden, erschien ein **Dresdner Kalender 1912**. Als Herausgeber zeichnen sich C. W. Schmidt und Joh. Erich Gottschald. Das Inhaltsverzeichnis weist nach Vorwort und Kalenderium folgende Sonderkapitel auf: Das Dresdner Kulturjahr 1911/12 von Eugen Thari. — Richard Wagner und seine Beziehungen zu Dresden von Dr. A. Mohr. — Das Dresdner Schauspiel 1911/12 von Prof. Dr. Hans W. Singer. — Statistisches Jahrbuch 1912 von C. W. Schmidt. — Dresden und die Literatur 1911/12 von Erwin E. Hoffmann. — Der Dresdner Zoo von Joh. Erich Gottschald. — Dresdens Industrie und Handel von Georg Bruchmüller. — Dresden und die leichte Muse von Erich Kühn. — Dresden und die moderne Sportbewegung von Dr. med. A. Wallwitz. — Berg- und Wanderpost. Ihre moralische und wirtschaftliche Bedeutung von Carl Marx Rißner. — Eine Bücherchau sowie Die Toten des Jahres 1912 von Joh. Erich Gottschald und geschäftliche Mitteilungen beschäftigen den mit zahlreichen Abbildungen geschmückten Kalender.

Am 12. Male ist der Seemannsche literarische Jahresbericht und Weihnachtskatalog für das Jahr 1912 (Verlag von G. M. Seemann) in Leipzig in einer Auflage von 6000 Exemplaren in bekannter Reichhaltigkeit erschienen. Die Anlage ist dieselbe geblieben: voran einige Bücherproben und Dichtergedichte, dann die Jahreschau, über 300 kurze Besprechungen aus der Feder mehrerer Fachmänner mit eingestreuten Bücherpreisen, weiter das systematische Verzeichnis der besten neueren Werke, endlich die Verlegeranzeigen in bunter Folge. Dem Seemannschen literarischen Jahresbericht sind in der Zwischenzeit viele Konkurrenzwerke entstanden; aber noch immer behauptet das erste Unternehmen seinen Platz mit Glück, und wer einmal daran gewöhnt ist, möchte den alten, guten Berater nicht mehr missen.

# M. 2700000, — 4proz. mündelsichere Anleihe der Stadt Erfurt,

Kündigung und verstärkte Tilgung bis zum Jahre 1922 ausgeschlossen,  
**Stücke: M. 1000, —, M. 500, —, M. 200, —,**  
 Zinstermine: 1. April und 1. Oktober,  
 bringen wir zum Kurse von  
**97,75% franko Provision**  
 in den Verkehr und bitten um gest. Anmeldungen.

**Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft,**  
 Waifenhausstraße 21 — Ringstraße 22.  
 Abteilung Hch. Wm. Bassenge & Co., Abteilung Sächsische Diskont-Bank,  
 Brager Straße (Ecke Sidonienstraße), Kreuzstraße 1.  
 Depositenkasse Pillnitzer Straße  
 (Ecke Rathhelfenstraße).

**163. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie**  
 110 000 Lose, 55 000 Gewinne  
 20 Millionen 801 Tausend Mk.  
**Ziehung 1. Klasse**  
 4. und 5. Dezember 1912

ev.	800 000
Spez.	500 000
	300 000
	200 000
	150 000
	100 000

Preis der Lose 1. Klasse:  
 1/10 10, — 1/20 5, — 1/50 2, — 1/100 1, —  
 1/200 50, — 1/500 25, — 1/1000 12,5, — 1/2000 6,25, —  
**Voll-Lose, gültig für alle Klassen:**  
 1/10 10, — 1/20 5, — 1/50 2, — 1/100 1, —  
 1/200 50, — 1/500 25, — 1/1000 12,5, — 1/2000 6,25, —  
**Eduard Benz, Dresden-A.,**  
 Annenstraße 9 b.  
 Fernsprecher 19159. Giro-Konto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**Maaspouarden,**  
 Raffinierter, Weichgummi, Putz, Fettpolier,  
 Enten etc. reichlich  
 schlachtet, gewischt, ohne Salz,  
 Polieröl M. 8,00, 9,00 etc. Nach-  
 nahme, Jagdöl, Belemung,  
**Bárán Hermann,**  
 Geflügelhof,  
 Verics, Ungarn.  
 Suche einen gut erhaltenen  
**Kutschwagen**  
 a. Privat zu kaufen. Händler verb.  
 Off. u. N. 23 620 Exp. d. Bl.  
**Spezialschlitten** (gebraucht)  
 suche zu kaufen. Offert. unt.  
 C. 10147 an die Exped. d. Bl.



**Auto.**  
 Selten günstige  
 Gelegenheit  
**OPEL-Landulet,**  
 15 PS. Steuer, m. neuer  
 Karosserie, allem modern.  
 Komfort, rahmenlosen  
 Fenstern, Federpatent  
 u. reichlichem Zubehör.  
 Das Chassis wenig ge-  
 fahren mit voll. Garantie.  
 Befichtigung u. Probe-  
 fahrt gern gestattet. Ent-  
 wagen unt. A. 9085  
 a. d. Exp. d. Bl.

**Möbel**  
 passende Weihnachtsgeschenke  
 zu bedeutend herab-  
 gesetzten Preisen:  
 1 Posten  
**Borsaal-Garderoben,**  
 echt Eiche, von 14,50 M. an.  
 6 **Klappstühle** (Garantie  
 Leder), 1 Posten  
**Rußbaum-Trumeaus**  
 von 28,50 M. an,  
 Sofa- und Spiegelstühle,  
**Herren-Schreibtische**  
 mit und ohne Aufsatz von  
 40 M. an, Schreib- und  
 Klavierstühle, Triumph- und  
 Korbstühle.  
**Bücherchränke** nur in  
 echt Eiche,  
 Kleider-, Garderobe- und  
 Wäschechränke.  
**Rugh- u. Gide-Büfett**  
 (reiß. gesch.) v. 100 M. an.  
 Außerdem 1 Posten  
**Teppiche**  
 u. Fellvorlagen, Tiwan-  
 decken (wegen kleiner Besch-  
 eider) mit einem Nachsatz  
 bis zu 40 %.  
**Warschallstraße Nr. 34,**  
 Part. u. 1. Et.  
 Tel. 1225. **Max Jaffe.**

**Strümpfe  
 Trikotagen**  
 besonders haltbare Mittelqualitäten.  
 Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250  
 anderen Detailgeschäften erzielen wir Ein-  
 kaufsvorteile, die wir durch unsere billigen  
 Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.  
**Alfred Bach,**  
 Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus  
 Filialen: Grünauer Str. 17, Bönschplatz 4,  
 Annenstraße 39, Alaanstraße 27,  
 Borsbergstraße 18 b.  
**Rabatt-Sparkarten  
 gratis.**



**Uhren**  
 nur bester Qualität · eigene Herstellung  
 bei  
**Robert Pleissner**  
 Rosmaringasse 2, Ecke Schloßstr.  
 Gold. Medaille Dresden 1906.  
 Silb. Medaille  
 Nürnberg 1905.



**Grosser Verkauf von Original  
 Ostfriesisch. Zucht- u. Nutztvieh.**  
 Am **Dienstag den 3. Dezember**  
 stellen wir in **Dresden (Milchvieh-  
 hof)** einen **sehr grossen Transport**  
**allerbester, Original ostfriesischer Kühe,**  
**jung, schwer und milchreichster**  
**Qualität, ganz hochtragend, wie**  
**auch frischmilchend, sowie junge,**  
**prima hochedle Zuchtbullen** zu  
 wirklich **billigen** Preisen zum Verkauf.  
 — Die Auswahl kann von **Montag den**  
**2. Dezember ab stattfinden.**  
**A. J. Stein, Emden (Ostfries-  
 land).**

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.**  
 Wir empfehlen als  
**gut und billig:**  
 Wohlschmeckenden  
 reinlöslichen **Kakao pro 75 Pfg.**  
**Hafermehl-Kakao-Mischung,** sehr wohlschmeckend und  
 nahrhaft, **80 Pf.**  
**Block-Schokolade „Silesia“** garantiert rein Kakao und Zucker,  
 feinschmeckend u. leicht schmelzend,  
 patentamtlich geschützt, **80 Pf.**  
**Alleinverkauf für Dresden,**  
 fein vanilliert, bestens empfohlen zur Herstellung  
 einer guten Tasse Schokolade . . . . . **80 Pf.**  
**Haushalt-Schokolade,** rein Kakao und Zucker, ausserordentlich  
 preiswert . . . . . **Tablette 15 Pf.**  
**Milch-Schokolade,** lieblich und fein, das Beste in  
 dieser Preislage, **Tablette 25 Pf.**  
**Lebkuchen** aller Art **frisch eingetroffen.**  
 Auf diese billigen Preise gewähren wir noch  
**6 Prozent Rabatt in Marken.**

**Milchvieh-Verkauf  
 in Niedersiedlitz.**  
 Von Sonntag den 1. bis Montag den  
 2. Dezember stellen wir abermals einen  
 grossen frischen Transport ganz be-  
 sonders schwerer, prima hochtragender  
 u. neuemellender **Kühe und Kalben**  
 in Niedersiedlitz, **Milchviehhof,**  
**Torfstraße,** infolge äusserst günstigen  
 Einkaufs zu wirklich billigen Preisen  
 zum Verkauf. Der Transport steht bereits Sonnabend, den 30. No-  
 vember, zur Ansicht und kann das Vieh sofort abgeholt werden.  
**Paul Pinkus & Co.**  
 Fernsprecher Siegmund 59. **aus Neustadt bei Chemnitz.**

**Altmärker Milchvieh**  
 Freitag d. 29. Novbr. stelle  
 ich einen frischen Transport  
 junger, schwerer  
**Kühe und Kalben,**  
 hochtragend u. frischmilchend, sowie  
 junge ded. Bullen  
 bei mir zum Verkauf.  
 Dresden-N., Großenhainer Str. 13.  
 Fernsprecher 4472. **Eduard Seifert.**

Wegen Aufgabe d. Fuhrwerkes  
 billig zu verkaufen:  
**2 Paar Wagenpferde** (Schim-  
 mel u. Bedüne), ferner **Landau-  
 let, 4 Sitze, Nutzfahrgewagen,**  
 4 Stück, **amerikanische Zwinne**  
 m. Verbed, Schlitten, Geschirre etc.  
**Dr. Lehmann, Lommatzsch.**

**Zu kaufen gesucht:**  
 Städtiger **Fuchswallach, Däne,**  
**Bräuer-erd, 176-177 Zmr.**  
 hoch, breit gebaut, 6-7 J. alt,  
 garant. gute Zeile. Off. erb. u.  
**K. 10122** an die Exp. d. Bl.  
**Zuchstute, jungelst, für 200 M.**  
**zu verkaufen**  
 Kleine Plauenische Gasse 47.

**Pferd u. Wagen,**  
 herrschaftl., komp. zum Abfahren,  
 brauner Wallach, 164 cm, nebst  
 dazu pass. Wagen, sehr auffallend,  
 toll weg. Aufzucht durch mich  
 verkauft werden. Passend für  
 Herze, Übersörter u. dergl., auch  
 v. Dame zu fahren. Näh. Großen-  
 hainer Str. 20. Tel. 12776.

**Starker Einspanner**  
 mit Geschirr und Tafelwagen zu  
 60 Ztr. z. verl. Bünaufstraße 48.  
**2 Pferde**  
 (ca. 7-jährig), für leichten und  
 schweren Zug passend, aus Privat-  
 hand zu kaufen gesucht. Die  
 Pferde kommen in gute Hände.  
 Gef. Offerten unter **F. 10110**  
 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Pferde.**  
 Zwei starke Arbeitspferde, 6 u.  
 7 J. alt, 1,75 hoch, bish. b. Guts-  
 besitzer geg., mit voller Garantie  
 zu verkaufen Großenhainer Str.  
 Nr. 20. Tel. 12776.  
**Sobernannhündin,**  
 zuverl. Wächter, zu verkaufen  
 Jägerdorffstraße 27, part.  
 liefert unt. Garantie  
 lebend. u. gesunder  
 Ant. 10 St. ausge-  
 lacht große, starke u. federvolle  
 Gänse A 35, —  
**D. Pistreich, Dresden 64.**

**Gänse**  
 liefert unt. Garantie  
 lebend. u. gesunder  
 Ant. 10 St. ausge-  
 lacht große, starke u. federvolle  
 Gänse A 35, —  
**D. Pistreich, Dresden 64.**

**Lose**  
 K. S. Landeslotterie  
 empfiehlt und versendet  
**Georg Strebel,**  
 Tschir. 29, Eingang Carlstr.  
 Fernpr. 5617. Postfach. 10200.  
**Lose**  
 empfiehlt und versendet die  
**Königlich Sächsische  
 Lotterie-Kollektion**  
 von  
**Hermann Leonhardi,**  
 Inh.: Oskar Mehl,  
 Wein- und Zigarren-Handlung,  
**Augustusstr. 2.**  
 Fernsprecher Nr. 6240.

**Pelze! Pelze!**  
 Garderobe, Nachlässe,  
**alte Gebisse, Zahmsch.**  
 Brillanten, Weisn. Porzellan sucht  
 zu verfert. Preisen zu kaufen  
**K. Federbus,**  
**Trompeterstr. 9. Vaden.**  
**Schneid- Salon, wie neu**  
**Flügel** erhalten,  
 drogl. Köchlich, bill.  
 zu verfert. **Schäfer,**  
**Johannesstr. 12.**

**Verkauf, Miete, auch**  
**Teilschl.** 200, 400, 600  
 b. 2000 M. a. gepöbelte  
 billig. **Schätze.**  
**Harmoniums Johannesstr. 12**



# Tischzeuge und Damen-Leibwäsche

zu besonders billigen Ausnahme-Preisen.

Vorteilhafte Weihnachts-Offerte.

<b>Tischtücher</b> , Prima Halbleinen, gesäumt, 115x115, Wert 2,10, für 1,85	115x125, Wert 2,25, für 2,00	115x150, Wert 2,75, für 2,45	130x130, Wert 3,20, für 2,85	<b>Damen-Taghemden</b> aus solidem Hemdentuch mit Fältchen-Koller und breitem Stickereiansatz . . . . . Ausnahmepreis	1 95
<b>Tischtücher</b> , Prima Halblein., gesäumt, Wert 3,90, für 3,45	130x160, Wert 4,80, für 4,30	130x200, Wert 6,75, für 5,90	160x225, Wert 8,00, für 7,15	<b>Damen-Taghemden</b> aus feinfädigem Wäsetuch mit reicher Stickerei und Banddurchzug . . . . . Ausnahmepreis	2 00
<b>Tischtücher</b> , Reinleinen Jacquard, Wert 3,75, für 3,00	128x135, Wert 4,50, für 3,90	135x135, Wert 6,00, für 5,40	130x135, Wert 6,00, für 5,40	<b>Damen-Taghemden</b> aus feinfädigem Renforcé, gebogt, Achselschluss, Ausnahmepreis	2 15
<b>Tischtücher</b> , Reinleinen Jacquard, Wert 4,50, für 3,50	130x150, Wert 5,25, für 4,30	130x160, Wert 5,50, für 4,50	130x225, Wert 8,00, für 6,50	<b>Damen-Taghemden</b> aus feinfädigem Wäsetuch mit soliden Stickereiansätzen und Ansatz . . . . . Ausnahmepreis	2 40
<b>Tafeltücher</b> , Reinleinen Jacquard, Wert 11,75, für 9,50	130x270, Wert 11,00, für 8,50	180x300, Wert 15,00, für 12,00	150x340, Wert 12,00, für 9,50	<b>Damen-Taghemden</b> aus prima Renforcé, mit reicher Stickerei-Garnitur, Ausnahmepreis	3 75
<b>Servietten</b> , Reincl. Jacqu., ca. 65x85 cm, Wert 9,50, für 7,75	8,50	13,00	16,20	<b>Damen-Nachthemden</b> halstfrei, aus feinfädigem Wäsebatist, mit breiter Stickerei . . . . . Ausnahmepreis	3 90
<b>Servietten</b> , Reincl. Jacqu., ca. 65x85 cm, Wert 21,00, für 16,50	23,00	26,00	35,00	<b>Damen-Nachthemden</b> halstfrei, aus prima Renforcé, reich mit Stickerei und Einsätzen garniert . . . . . Ausnahmepreis	5 50
<b>Servietten</b> , Pa. Halbleinen, 62x62 cm, regulärer Preis 5,25	6,50	7,80	per Dtzd.	<b>Damen-Beinkleider</b> aus feinfäd. Wäsestoff mit breiter, solider Stickerei und Banddurchzug . . . . . Ausnahmepreis	1 70
<b>Kaffee-Servietten</b> , besonders preiswert, regulärer Preis 3,50	3,75	4,50	per Dtzd.	<b>Damen-Beinkleider</b> aus feinfädigem Renforcé mit breiter, reicher Stickerei . . . . . Ausnahmepreis	2 40
<b>Krebs-Servietten</b> , besonders preiswert, regulärer Preis 3,00	6,00	9,00	per Dtzd.	<b>Damen-Beinkleider</b> neue gerade Form, aus prima Wäsestoff, mit Einsätzen und breiter Stickerei . . . . . Ausnahmepreis	2 65
<b>Mitteldecken</b> , Reincl. Jacquard, Wert 1,45, für 1,10	Wert 2,00, für 1,50			<b>Garnitur (Hemd und Beinkleid)</b> aus Makotuch, mit breiten Stickerei-Einsätzen und Banddurchzug . . . . . Ausnahmepreis	9 00
<b>Ueberhandtücher</b> , gebleicht, Wert 1,60, für 1,15	1,80	2,20	2,10	<b>Garnitur (Hemd und Beinkleid)</b> aus Wäsebatist, mit Valenciennes- und Stickerei-Einsätzen reich garniert, mit Banddurchzug . . . . .	5 50

**Damast-Gedecke**  
ausrangierte Dessins — zur Hälfte des Wertes.

**Hohlsaum-Gedecke**  
in verschiedenen Grössen — bedeutend unter Preis

## Siegfried Schlesinger

König-Johann-Strasse 6/8.

Inhaber: Wilhelm Steigerwald und Carl Kaiser.

**Bandwurm mit Kopf**  
wird schmerzlos in 2-3 Stunden entfernt durch „Solltaecina“, ein schmerzloses, wohlschmeckendes Pulver, das auch Säugern und Säuglingswurm befreit. Bitte überlesen Sie die Broschüre! Nur „Solltaecina“ echt mit Einsetzung 2,50 A. für Kinder 1,75 A. bei Glm. o. 2,75 A. bez. 1,75 A. franco **Dopost**  
Löwen-Apothek, Altmarkt.

**Patentanwalt**  
Dipl.-Ing. R. Fischer  
Dresden-L., Pirnaischenstr. 1, 2.

**Mod. Bettstellen**  
mit Patent- und Auslege-Matratze von 39 N. an Grösste Auswahl  
**Tränkner's Möbelhaus.**  
Görlicherstrasse 21/23.

**Strümpfe**  
in Wolle u. Baumwolle  
nur beste Fabrikate.  
**W. Metzler**  
DRESDEN Altmarkt

**Mühlberg**  
Freitag den 29. November und Sonnabend den 30. November  
Zwei **Weihnachtstage**  
Alle zum Verkauf gestellten Artikel sind im **Preise bedeutend ermäßigt** und die Gelegenheit zur Anschaffung äußerst vorteilhafter Weihnachtsgeschenke ist besonders günstig.  
Die ausführliche Preisliste liegt Freitag den 29. November dieser Zeitung bei, wird jedoch auf Wunsch vorher kostenlos zugesandt.  
**Herm. Mühlberg**  
Rgl. u. Fürstl. Hofliefer., Wallstr., Weberg., Scheffelstr.  
**Mühlberg**

**Damentuch**  
in Qualität, in neuest. Farben, zu elegant. Promenadenkleidern. **Wolltuch und moderne Anzugstoffe** in Herren u. Knaben verf. billigt, jed. Maß. Proben frei.  
**Max Niemer,**  
Commerzialr., R.-L.

**Birnen,**  
beste Sorten, offeriert Postpaket 1. Sorte 2 A 50 & fr., mittlere " " 2 " 1 A 50 & fr.  
**Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.**

**Weihnachtsversand:**  
**Echt Pulsnitzer Lebkuchen**  
von der weltbekannten Firma  
**Moritz Rüdlich aus Pulsnitz i. Sa.**  
(Telephon Nr. 155.)  
Lieferant königlicher und fürstlicher Hofhaltungen  
für nur **5 Mark** franko:  
1 Karton hochfeine **Veckerle** (6 Stück) . . . . . 0,60 A  
1 Karton hochfeine **Schokoladenfuchen** (6 Stück) . . . . . 0,60 A  
1 Karton extrafeine **Vanillefuchen** (4 Stück) . . . . . 0,80 A  
1 Karton hochfeine **Goniglebkuchen** (6 Stück) . . . . . 0,60 A  
1 Paket **Waffronenfuchen** (4 Stück) . . . . . 0,60 A  
1/2 Pfund **Wandelwaffronen** feinsten Qualität . . . . . 0,80 A  
1 Pfund **Waffronen** feinsten Qualität . . . . . 1,00 A  
Als Beilage ein Paket guter **Lebkuchen**.  
Preisliste frei ins Haus.  
Versand ebenfalls für **6 Mark** und größer die bekannte **Spezialität:**  
**Baumkuchen**  
in unübertroffener Qualität, sollte auf keinem Festlich fehlen. (1000fache Anerkennungen.)

**Kartoffelhorde 3,25 Mk.**  
1 Ztr. Kartoffeln bei mir nur 3,25 Mk. lassend.  
  
Gorden übereinandergehebt nehmen bis 5 Ztr. auf.  
**Fabrikat**  
der durch künstlerisch und modern ausgeführte Küchennübel bekannten Arthur Lange'schen Fabrik, deren Alleinverkauf in Dresden  
**F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11,**  
bet.

Freiburger Nachrichten  
Sonntags- und Feiertagsausgabe  
28. November 1912 Seite 17

Spezialhaus feiner Pelzwaren.

Pelz-Mäntel

Auto-Pelze

Stolas  
Muffen

Der Einkauf von Pelzwerk



ist absolute Vertrauenssache.

Auto-Decken  
Auto-Mützen

Herren-Pelze

Fuß-Säcke

Fernsprecher 392

**C. G. KLETTE JR.**

Galeriestraße 7

Königl. Sächs. Hoflieferant

Man glaubt es kaum, was für gute Erfolge mit der **Billa Salbe** erzielt worden sind.

Es ist ein gutes, altbewährtes Mittel gegen alle Weinschäden und mancherlei Ausschläge und Entzündungen und sollte infolgedessen in keinem Haushalte fehlen. Zahlreiche Gutachten stehen zur Seite. — Die Dose kostet nur 1.— M. u. ist bei Vereinfachung des Portrages v. 1,10 M. od. Nachnahme erhältlich nur in der Apotheke Oberneufisch i. S.

**Ruhe-Klapp-Stühle**  
Schönstes Wohnaccessoires  
geschonk für Erwachsene

**Größtes Lager Dresdens**

Bitte sich zu überzeugen, daß meine Preise hierin **bedeutend billiger** sind als anderswo.

Stets 300 — 400 Stück Auswahl

**Kinder-Pulte**  
**baby boxes**

**Kinder-Bettstellen**  
Kinder-Tische und -Stühle  
Kinder- u. Puppen-Sportwagen

**Paul Schmidt**  
Dresden-A.  
Moritzstraße 7, 1. Etage  
Fernr. 4599.

Mr. 329 "Treiber Nachrichten" Seite 18  
Donnerstag, 25. November 1912

**Nachtstühle**  
in größter Auswahl  
**KNOKE & DRESSLER**  
Dresden-Altstadt  
König Johannstr., Ecke Pirn. Platz

**Tisch- und Hänge-Lampen**  
Klavier-Lampen,  
Kronen u. Ampeln,  
für Gas, Elektrisch, Petroleum.

Gr. Auswahl! Billig!  
**Knaum** Gr. Brüdergasse 33.

**Robrplatten, Feder- und Doppelholz-Koffer.**

Keise- und Damentaschen, Reg.-Koffer, Brief- u. Aktentaschen, Klappen, Portemonnaies, sohd., unter Garantie bill., da keine Schaden, direkt Werkstoff im Hof. Lindenaustr. 14. Ecke Reichstraße 4.  
Br. Thomass.

**Diplom.-Schreibfische,**  
Eiche od. Buchbaum, 78 Mark, bis z. d. Eleganz.  
Tränker, Görlitzer Str. 21

**REMINGTON**  
SCHREIBMASCHINEN  
NAHEZU  
**1 MILLION**  
BEREITS VERKAUFT  
**GLOGOWSKI & K. KOHL**  
Dresden-A., Prager Str. 49, I  
Tel. Nr. 520.

Filialen in 60 Städten  
Prospekte gratis franko

**Ringfreie Salon-Briketts**  
sind im Einkauf und im Verbrauch am vorteilhaftesten.

Es kosten

Trust-Marken:	Ringfreie Marken:
I. Qualität (Walter, Nie, Victoria, Katardey) 1000 Stk. A 10,75	I. Qualität, in der Heizkraft dem Ober u. Unterbreit etc. mindestens gleich, A 7,50 per 1000 Stk.
II. Qualität 1000 Stk. A 10,25	II. Qualität, den zweiten Trustmarken gleich, A 6,75 per 1000 Stk.
III. Qualität 1000 Stk. A 9,75	

Das Kampfsprodukt des Trusts (Marke Anna), das, nach dem Breiße zu schließen, nur IV. Qualität sein kann, denn sonst würde eine bestehende Marke billiger verkauft werden können, A 7,00 per 1000 Stk.

Rechne jeder nach, welche Opfer er seit Jahren dem Brikett-Trust bringen mußte, bedenke jeder, daß die Breiße sofort auf die zeitliche Höhe herabsinken, wenn der unabhängige Verkauf unterdrückt ist, und richte seinen Einkauf danach.

Ringfreie Briketts sind nur zu haben bei  
**Hermann Görlach**  
44 Dürerstrasse 44. Fernspr. 4398.

**Pianino,**  
Solopianofabr. Flügel, außerordentl. schön u. solid. Instrumente, mit prächt. Tonfülle, fast neu, 5jähr. Garantie, fetter billig.  
125 Mark.  
C. Hoffmann, Amalienstraße 9.

**Schöne Winter-Äpfel**  
in den haltbarsten Sorten, Winter-Dauerware: Goldbärmähen, Goldreinetten, Rastler Reinetten, rote, gelbe u. grüne Reinetten, Königsäpfel, Stettiner, groß sortiert, versendet 3 Jhr. 12 Mk., mit Korz und Verpackung geg. Nachnahme.  
Otto Beulich,  
Oschatz 1. Sa. Tel. 102.

**Tee**  
neuer Ernte.  
Der so sehr beliebte  
**Frühstücks-Tee**  
das Pfund für 3 Mk.  
ist von hervorragender Qualität

**J. Olivier.**  
Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 5.

**Schüler-Uhren**

**Union**  
Horlogers

sind nach dem Urteil hervorragender Pädagogen ein wertvolles Erziehungsmittel, die Jugend an Pünktlichkeit und nutzbringende Zeiteinteilung zu gewöhnen.

Schüler-Uhren für Knaben und Mädchen solid — dauerhaft — staubsicher.  
In Stahl- oder Nickel-Sicherheitsgehäuse 10.— Mk.  
In gediegem Silbergehäuse 18.— Mk.  
Hierzu elegantes Etui mit passendem Sinnpruch.  
**GUSTAV SMY**  
Uhrmachermeister  
Moritzstr. 10 (Ecke König Johannstr.).

**Blusenflanelle**  
Gut waschbar, einlaufsfrei  
deutsche und englische Fabrikate  
per Meter 63 A bis 4,00 A

**Kostüm-Stoffe**  
Whipcord, Veloutine, Lama, in einfarbig, gestreift oder gemustert, 110/130 cm breit  
per Meter 2,40 bis 7,00 A

**Flausch-Stoffe**  
in weiss und allen Modifarben, ein- und doppelseitig, 130 cm breit  
per Meter 5,00 bis 8,50 A  
Echt Himalaya, 130 cm breit  
per Meter 15,00 bis 20,00 A

**Kamelhaar-Stoffe**  
für Mäntel, Schlafrocke, Hausjacken, Unterzeuge etc.  
Flanell, 75/80 cm breit  
per Meter 2,20 bis 2,90 A  
Doublestoff, 140/150 cm breit  
per Meter 5,50 bis 14,00 A  
Proben nach auswärts postfrei.

**W. METZLER**  
Altmarkt





### flieger Tormaelen.

Roman von Reinhold Ortmann.

(16. Fortsetzung.)

Zwei, oder dreimal noch hatte die Entlein versucht, sie zu einer Rennerung auf ihre bangen Fragen oder zu einem Zeichen des Erkenneus zu veranlassen. Dann war sie hinausgejagt, um Babette zu rufen und in ratloser Todesangst die Türe an Sabines Wohnung zu ziehen. Das Mädchen hatte ihr gesagt, in welchem Zimmer sie ihre Mutter fände, und in ihrer Aufregung hatte Viane nicht einmal daran gedacht, an die Tür zu klopfen, bevor sie eintrat. In neuem lähmenden Erschrecken war sie auf der Schwelle stehen geblieben, als sie Sabine im Arme eines Mannes erblickte, von dem sie sich lösen ließ, und als sie in diesem Mante Harald Tormaelen erkannte. Aber die Anrede der jungen Mutter hatte den Bann gelöst. Sie hatte wieder an nichts anderes als an ihre Großmutter gedacht, und seiner ihrer Milder hatte mehr Harald gegolten, ehe sie mit Sabine das Zimmer verließ.

Trüben fanden sie Babette aufgeregt und ratlos um ihre Herrin besorgt. Sie hatte vergeblich versucht, ihr etwas von der Anzahl einzufassen, die für gelegentliche Schwächeanfalle immer in Bereitschaft gehalten wurde, und alles, was sie jetzt noch zu tun wusste, war, daß sie mit ihrer rauhen Stimme behäuflich tröstend und ermunternd auf die alte Frau einsprach, deren Geist doch schon taub geworden war für jeden irdischen Laut. Denn mit dem ersten Blick hatte Sabine erkannt, daß es hier nichts mehr zu helfen und zu retten gab. Die Mante hatte bereits begonnen; das Lebensflämmchen, das schon während der letzten Wochen nur noch schwach und unglücklich gebrannt hatte, war im Verlöschen. Und jeder Versuch, es durch künstliche Mittel noch einmal zum lauten Aufblühen zu bringen, wäre lediglich eine zwecklose Grausamkeit gegen die Sterbende gewesen.

Sie tat also, was sie zur Erleichterung, nicht zur Verlängerung des letzten Kampfes zu tun vermochte, wies die in ihrer Angst unaufhörlich schwebende Babette zur Ruhe und machte die verzweifelt schluchzende Viane leise zur Ständehaftigkeit und Kassung. Eine Minute nach ihrem Eintritt war es feierlich still geworden um die in ihrer Sofaecke zusammengeschlossene Dreierlei, deren weisse Hände in Schwachen, tastenden Bewegungen auf ihrem Schoß umherirrten und deren Lippen sich in kurzen Zwischenräumen noch immer lautlos bewegten.

Plötzlich aber schrie Viane trotz tapferer Vorsätze dennoch in jähem Erschrecken auf. Denn die Präsidentin hatte sich mit einem Ruck aus ihrem Stuhl aufgerichtet, daß sie hölzern, steif und fernschwebend dahin, waren noch größer geworden, und mit schwacher, aber deutlich vernehmbarer Stimme nannte sie zweimal den Namen ihres längst dahingegangenen Sohnes.

Herrbard! — Herrbard!

Sabine, die voraus sah, was nun folgen würde, legte behutsam ihren Arm um die schmalen Schultern der alten Frau und ließ den wieder zurückstehenden Körper langsam in eine liegende Stellung gleiten; dann hob sie auch die schlaf berahängenden Hände auf das Sofa hinauf und legte für einen Moment ihre Hand mit weichem Druck auf die nur halb geschlossenen Augen der Entschlafenen.

„Mögen Sie ruhig, liebe Viane!“ erlangte halbamt ihre schöne, dunkle, trostvolle Stimme. „Ihre Großmutter ist zum ewigen Frieden eingegangen, und wir dürfen ihr die traumlose Ruhe gönnen nach so langem, mühevollen Weg.“ Unter ungestümm anbrechendem Weinen flüchtete das junge Mädchen sich an ihre Brust.

„O, trauere Sabine! Wie unglücklich bin ich! Nun habe ich keinen Menschen mehr auf der Welt — nun bin ich ganz verlassen und allein.“

### Zur Unterhaltung.

**Wortspiel.**  
An unser redliches Gemüß'n  
blüht nur im unbedachten  
Moment;  
Wie möcht denn die Noie  
blüh'n,  
Wenn sie der Sonne Herrlich-  
keit erkente!  
Goethe.

#### Winterkleidung und Gesundheit.

Die Vorbereitungen der Mode sind im großen und ganzen so beschaffen, daß die Damen, die ihr huldigen, sich unbedarft erkälten müssen. Es ist schon des öfteren darauf hingewiesen worden, daß halbfreie Blusen, dünne Seidenkrämpfe und ausgeschnittene Schuhe direkt dazu angetan wären, die Krankheits- und Sterblichkeitsziffer unter den Damen zu erhöhen. Nun drohen aber der Gesundheit im Winter weit größere Gefahren, als im Sommer und in anderen Jahreszeiten, und glücklicherweise ist auch ein Umschwung in der Mode in dieser Beziehung zu konstatieren. Die Frau von heute geht nicht mehr in Halbshuhen auf die Straße, es gilt als unschicklich, bei nassem, regnerischem Wetter feidene Strümpfe und ausgeschnittene Schuhe zu zeigen. Auf der Straße müssen Gamaschen wenigstens verhältnismäßig getragen werden, die man allerdings im warmen Zimmer wieder ablegt. Man darf sich nicht zu einem Schuhwerk aus festem Leder entschließen, dann wird man Gefahr laufen, seine Beine und Füße zu erkranken. Die Kleidung soll warm sein, darf aber nicht aus so undurchlässigen Stoffen bestehen, daß die Aussäunungen der Haut nicht mehr entweichen können.

Es hat sich eine große Abneigung gegen die sogenannte Jäger- und Jägermannwäse herausgebildet, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil diese Wäse früher den Anforderungen der Eleganz durchaus nicht entsprach. Gutzutage finden wir in den einschlägigen Geschäften sehr schöne Gesundheitswäse, die die Damen der eleganten Welt ebenso gut tragen können, wie die Jägerwäse. Die Vorteile dieser richtigen und warmen Unterbekleidung für die Gesundheit sind außerordentlich groß, allerdings muß man im Tragen konsequent bleiben und darf nicht einmal Spitzenwäse und dann wieder Jägerwäse tragen. Rheumatismus, Erkältungen, Schnupfen, Husten, mit einem Wort alle die lästigen Wintererkrankungen sind Folgen von unzureichender Kleidung. Es gibt nichts Schädlicheres, als zu leicht gekleidet zu gehen, und sich bei sehr niedriger Temperatur plötzlich ganz warm einzua-

hüllen. So sollte man es vermeiden, einen Pelz um den bloßen Hals zu tragen. Diese Unsitte, die der Mode entspringt, hat einen großen Teil aller Erkältungen und Halskrankheiten auf dem Gewissen. Auch das Laufen und Spaziergehen in diesen Pelzschuhen, wenn man darunter leicht gekleidet ist, ist sehr ungesund. Bei dem Eintritt in das Zimmer erkältest man sich nur zu leicht, wenn nach Ablegen des Pelzes eine plötzliche Abkühlung erfolgt.

#### Wie soll man seinen Siegelring tragen.

Mit dieser Frage, die sowohl ein geschichtliches als ein ästhetisches Interesse bietet, beschäftigt man sich in der letzten Sitzung des Vereins „Deutscher Herold“. Und man entschied sich für die Ansicht, daß man sich nach der Sitte richten müsse, die da vorherrschend war, als die Heraldik, die edle Wappenkunst, in ihrer Blüte stand. Wie trug man nun damals den Siegelring? Horribile dictu: auf dem Daumen! Es sind noch gepanzerte Handschuhe von Darmläusen erhalten, woran für den Siegelring eine Ausbuchtung am Daumen vorgesehen war. Man erkennt deutlich, daß die Siegelringe mit dem Schild nach der Handwurzel und mit der Helmzier nach den Fingerspitzen getragen wurden. Folgerichtig sollte man auch jetzt noch den Siegelring so tragen, daß das Wappen dem Träger ausreicht erscheint, wenn er auf seine Hand niederblickt.

Also entschied man in jener Sitzung des Vereins „Deutscher Herold“ unter ernsten und gelehrten Männern. Wir aber meinen, daß es im Interesse des guten Geschmacks bedauerlich wäre, wenn jene Entscheidung Schule machte. Nichts ist häßlicher als ein Ring auf dem Daumen, den die Natur bei den meisten Menschen ziemlich ungeschicklich, breit und platt geschnitten hat, so daß es wahrhaftig nicht notwendig ist, ihn durch aufständigen Schmuck noch besonders kenntlich zu machen. Die alten Ritter in Ehren! Doch da wir heutigen Tages ja keine Darmläuse und keine Kämpfer mehr tragen, brauchen wir uns doch auch nicht nach ihren Gepflogenheiten zu richten. Hier hat die Mode schon ihr Wort gesprochen und dem Siegelring seinen Platz auf dem vierten Finger der rechten Hand angewiesen. Snobs und Emporkömmlinge ziehen freilich den kleinen Finger vor, den sie dann sterblich und nechtlich in die Höhe spreizen, um ihr Wappen von geizern oder von eigenen Gnaden dem Tischnachbar möglichst nahe unter die Augen zu halten. . .

#### Schutz vor Katarrhen der Atmungsorgane.

Für Erkrankungen der Atmungsorgane und ihre Folgen, z. B. Scharlach, Bronchitis, Kehlkopfkatarrh, Nahrungskathar, sind viele Personen besonders empfänglich. Wamder nimmt es bereits als kein Schicksal hin, in jedem Frühjahr oder Herbst von Katarrhen geplagt zu sein. Dabei werden leichtere Fälle gerade wegen ihrer Häufigkeit wenig beachtet und erst bei Anzeichen einer ernstlichen Erkrankung bekämpft.

Man sollte indes Reizungen der Atmungsorgane nie leicht nehmen, sondern stets auf rechtzeitige Vorbeugung bedacht sein und sich hierüber mit seinem Hausarzt besprechen. Frühzeitige Hilfe ist stets die beste Hilfe.

Wit dem Auftreten der Katarrhe ist nicht selten auch ein Zustand allgemeiner Schwäche verbunden, der sich in Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Mattigkeitsgefühl usw. äußert. Die Nahrung wird dann schlecht ausgenutzt und der Körper verliert von Tag zu Tag an Widerstandskraft. Der Organismus muß darum gegen beginnende Erkrankungen der Atmungsorgane zwei Helfer erhalten: ein Medikament und ein Kräftigungsmittel.

Nach den Erfahrungen der Ärzte sind die Guajacolderivate, die auf die Bakterienflora der Atmungsorgane eine entwicklungshemmende Wirkung ausüben, als gegenwärtig bewährteste Medikamente dieser Art anzusehen. Zur Kräftigung des geschwächten Körpers, zur Besserung von Appetit, Verdauung und Ernährung ist wiederum ein Kräftigungsmittel wie die weitbekanntere Somatose sehr erwünscht und erfolgreich. Denn mit allgemeinen Vorschriften: viel Fleisch, viel Eier, viel Milch wird allein recht wenig erreicht, weil es nicht am Eisen, sondern an der Eihalt mangelt. Davon abgesehen, können auch die geschwächten Verdauungsorgane ein gesteigertes Maß an Nahrungsmitteln gar nicht genügend ausnützen, und die Somatose ist somit eine recht willkommene „Verdauungshilfe“, die Verdauungsarbeit spart und selbst leistet.

Eine sehr gute Idee war nun, Heil- und Nährmittel in einem einzigen Präparat: der Guajacose zu vereinen.

In der Guajacose ist das guajacolsulfosaure Kalzium, die bestmögliche Form des Guajacols, die besonders auch die Heilwirkung günstig beeinflusst, mit der altbewährten Somatose verbunden. Somatose enthält das nährsame Eiweiß in Form der sogenannten Albumose, deren spezifisch appetitanregende, verdauungsfördernde Wirkung allgemein anerkannt und gelobt wird.

Guajacose ermöglicht es somit, den Kranken durch ein und dasselbe Mittel zu ernähren und zu behandeln.

Bei dem leichten Anzeichen katarrhalischer Reizungen der Atmungsorgane sollte deshalb einige Zeit hindurch Guajacose gebraucht werden, bis die Beschwerden verschwunden sind.

Die Erfolge, die mit Guajacose erzielt werden, sind oft geradezu überraschend. In verhältnismäßig kurzer Zeit nehmen Appetit und Wohlbefinden zu, der Ernährungszustand des Körpers und damit seine Widerstandskraft hebt sich. Mit der Besserung des Allgemeinbefindens zeigt sich auch ein Rückgang der anderen Begleiterscheinungen der Krankheit.

Von angenehmem, aromatischem Geschmack, frei von Alkohol und schädlichen Bestandteilen, wird die Guajacose selbst von Kindern gern genommen. Sie kann auch unbeschränkt Anwendung finden, wie es bei manchen Erkrankungen der Atmungsorgane erforderlich ist.

Die Guajacose ist in allen Apotheken zum Preise von M. 3.— für die Halbe erhältlich. Man merke sich jedoch den gleichmäßig geschützten Namen, da oft angepreisene Nachahmungen keinen wirklichen Erfolg bieten können.

**Portemonnaies,**  
Pis.-Etuis, Brief, Markt,  
Reise- und Dokumenten,  
Reise-Recess., Koffer, Kuch-  
lacker, Albums, Akten, Schul-  
und Schreibmappen usw. solid  
und billigt bei

**C. Heinze,**  
nur Breite-Strasse 21  
(Eckhaus, Eckladen)  
An der Mauer u. Breite-Strasse.  
Erdwaren-Spezialität.  
Bitte meine 5 Schaufenster  
zu besichtigen!

**Winter-  
blumen,**  
das Schönste vom  
Schönen,

**Straussfedern,**  
das Beste vom Guten,  
**Reiher,**  
von allen Arten das Billigste.  
**Blumenfabrik**  
**P. Braun, vorm. Protze,**  
Dresden.  
Gr. Brüdergasse 22.  
Gegr. 1886.



**Orientalische  
Teppiche.**  
Felle aller Arten  
Klubsessel  
Linoleum-Läufer  
und Teppiche

in größter  
Auswahl  
zu billigsten  
Preisen.

**Bräuniger & Nagel,** Marien-  
straße 7.

## Moderne Handarbeiten.

**Brühl & Guttentag**  
Prager Strasse 20.  
Telephon 18923.

## Achtung! Ausnahme-Preise!

**Die beste böhmische Kohle:**  
**Kohinoor u. Prima Brucher hl. 150.**

Mariafischer, Mittel III	120 A
Valerie	105 A
Gaußbrand	95 A
Oberschlesische Steinkohle, Würfel	210 A
Celsiner Steinkohle, Würfel	195 A
Briketts - Koks billigst.	

Bitte vergleichen Sie meine Preise mit denen der Konkurrenz! Der Vorteil liegt klar auf der Hand!

**Hans Martin, Berliner Str. 23,**  
Kohlen-, Koks- und Brikett-Großhandlung.  
Telephon 3071 und 3081.



## Dauerbrandöfen

Musgraves Original  
von Esch & Co., Mannheim, sind die besten.  
**Alleinverkauf Chr. Garms,**  
Fornspr. 6262 Jetzt Ringstrasse 17, gegenüber Viktoriahaus.

„Sie werden nicht allein und verlassen sein, Kind, so lange Sie meine Freundschaft nicht verlernen. Ich will Ihnen von ganzem Herzen eine Freundin und ältere Schwester sein.“

Sie führte die Bekleidungsstücke in ein anderes Zimmer, erzielte der in ihrer Bekleidung merkwürdigerweise völlig verkommenen Sabote einige kurze Anweisungen hinsichtlich dessen, was zunächst geschehen müsse, und versprach, zu weiteren Vorarbeiten sobald wieder in der Wohnung zu erscheinen.

Dann ging sie in ihre eigene Behausung hinüber und trat rasch in das Zimmer, wo Harald, ihrer Rückkehr wartend, am Fenster stand und gedankenverloren auf die Straße hinabstarrte.

„Ich kann Dich leider nicht bitten, länger zu bleiben,“ sagte sie. „Die Präsidentin von Marshall ist soeben verstorben und ich darf ihre Entschien nicht wohl in ihrem ersten Jammer allein lassen.“

Er hatte sich ihr häufig zugewendet, und es klang dringend, wie eine lebensfähige Bitte, da er erwiderte: „Nein, das sollst Du gewiß nicht, liebe Sabine! Die arme kleine Pläne! Wie entsetzt und verstimmt sie aussah! Du fürchtest doch nicht, daß sie krank wird?“

„Nein, das fürchte ich nicht. Sie hat trotz ihrer scheinbaren Zartheit eine sehr widerstandsfähige Konstitution und ferngefunde Nerven.“

„Kennst Du sie so genau? Wir ist alles, was ich soeben erlebt habe, ein unbeschreibliches Rätsel.“

„Es ist gar nichts Rätselhaftes dabei. Die Präsidentin von Marshall war meine Hausgenossin. Hast Du denn nicht ihren Namen drüber auf dem Türschild gelesen?“

Er schüttelte verneinend den Kopf.

„Ich habe nicht darauf geachtet. Und Du hast diese Wohnung ja erst nach meinem letzten Hiersein bezogen. Wie aber kam Deine Bekanntschaft mit Pläne zustande? Es scheint doch, als wärest Du ziemlich eng mit ihr befreundet.“

„Das alles erzähle ich Dir ein anderes Mal, lieber Harald! — Uebrigens —“ die Frage kam etwas zögernd von ihren Lippen — „diese Freundschaft ist Dir doch nicht unangenehm?“

„Unangenehm?“ wiederholte er mit einem Ausdruck, wie man eine abenteuerliche Vermutung zurückweist. „Ich wüßte nicht, was ich der kleinen Pläne besseres wünschen sollte, als Deine Teilnahme und Deine Liebe. Und sie verdient sie — glaube mir, Sabine: es gibt kein Wesen, das Deine Liebe in reichlichem Maße verdient, als sie.“

„Ich zweifle nicht daran, und es ist selbstverständlich, daß ich für sie tun werde, was ich vermag.“

„Ich werde Dir dafür von Herzen dankbar sein. Denn sie ist so unerfahren und hilflos — fast noch ein Kind. Es wäre schrecklich, sich vorzustellen, was sie leiden und was aus ihr werden müßte, wenn sie jetzt ohne den Beistand uneigennützigster Freunde bliebe.“

„Auch dann würde sie ja vermutlich nicht zugrunde gehen. Sie hat meines Wissens Verwandte, die sich wahrscheinlich das Recht nicht nehmen lassen werden, in erster Linie dafür zu sorgen.“

„Du denkst doch nicht an — an ihre Stiefschwester, liebe Sabine?“

„Nein, an diese Dame denke ich allerdings nicht,“ erwiderte sie, und es war ein merklicher Klang von Härte in ihrer Stimme. „Auch fürs erste werde ich sie selbstverständlich unter meine Obhut nehmen. Du darfst ihr entgegenwirklich ganz und sorglos sein, Harald!“

Vielleicht war es nur eine Regung seines eigenen schlechten Gewissens gewesen, die ihn aus ihren letzten Worten etwas wie eine milde Zurückweisung hatte herausgehört lassen. Jedenfalls aber war es ihm plötzlich zum Bewußtsein gekommen, daß sie sein lebhaftes Interesse für Yona Vogelhardts Stiefschwester als etwas Unschickliches empfinden mußte, und er brach das Gespräch ab, indem er sich zum Gehen wandte.

Jedenfalls will ich Dich durch meine Gegenwart nicht länger aufhalten, liebe Sabine. Ich fahre jetzt in die Klinik, um mich bei dem Professor nach Gerhards zu erkundigen, wenn es mir schon nicht geklärt sein soll, ihn selber zu sehen und zu sprechen.“

Der einfache hölzerne Schuppen, darinnen der „Flieger Formaelen“ seiner Vollendung entgegenging, war auf einer kleinen, hügelartigen Bodenerhebung am äußersten Ende des langgestreckten Rabrikterrains errichtet worden. Eine zwische ihm und dem letzten Werkstücke aufgestellte Tafel teilte den Arbeitern

mit, daß das Betreten des Geländes nur mit besonderer Erlaubnis der Ingenieure gestattet sei. Das dahinterliegende, mit kümmerlichem Graswuchs bedeckte Brachland aber, das noch der Erschließung für die Zwecke der Hauptproduktion harre, war in weiter Ausdehnung durch einen Trostgraben gegen etwaige, allzu vordringliche Reugier des Publikums geschützt.

Gerhard Formaelen hatte bald nach seiner Rückkehr aus Frankreich die allerdings mehr symbolische als unüberwindliche Schranke errichten lassen, nachdem er sich durch einen Vertrag mit dem Eigentümer des Terrains das alleinige Benutzungsrecht derselben auf die Dauer eines Jahres gesichert. Die bei allem, was er unternahm, hatte er eben auch diesmal nichts außer Acht gelassen, was zu irgend einer Zeit für die hindernde Durchführung des Projektes von Wichtigkeit werden konnte. So hatte er schon an demselben Tage, wo mit dem Bau des Aeroplangerippes begonnen wurde, auch die Verhellung der für den Aufstieg erforderlichen Abfahrtsbahn in Angriff nehmen lassen, und Harald hatte dieselbe bereits vollkommen fertig vorgefunden. Durch Abtragungen und Aufschüttungen war der unregelmäßig gehaltene Hügelhang in eine sanft und gleichmäßig geneigte Fläche umgewandelt worden, in der auf hölzerner Weitung ein schmal, spüriges Schienenpaar abwärts führte. Die Flugversuche konnten somit unmittelbar nach Vollendung des Apparates beginnen und die Vorarbeiten, die Gerhard bis zum Tage seiner verhängnisvollen Erkrankung geschehen, hatten diese Vollendung zu einer verhältnismäßig sehr leichten Sache gemacht.

Als das Herabsinken der so erschreckend aufwärts gezeichneten Fieberkurve die fast schon erloschene Hoffnung der Ärzte auf eine Wiederherstellung des Patienten neu belebt hatte, als die bedrohlichen Erscheinungen von Herzschwäche sich allgemach verloren und von den schlimmen Symptomen zunächst nur noch die fürchterlichen Schmerzen an der Amputationsstelle zurückblieben, hatte Gerhard Formaelen selbst sich offenbar bereits als einen Genesenden betrachtet und unversehens verlangt, wie ein Geisteskranker behandelt zu werden. Am liebsten hätte er sich wohl sogleich in seine Wohnung zurückziehen lassen, um der Stille seines Wirkens so nahe als möglich zu sein. Aber der sehr entschiedene Widerspruch des Professors, der ihm für diesen Fall ein sofortiges Wiederaufkommen der noch keineswegs beseitigten Gefahr in sichere Aussicht stellte, hatte ihn dann doch bestimmt, auf die Erfüllung dieses Wunsches zu verzichten.

Von völliger Untätigkeit und von einem Unbehelligtsein mit beruflichen Angelegenheiten aber hatte er durchaus nichts wissen wollen. Wären unter den äußersten Schmerzen, deren Heftigkeit wohl sein Aussehen, nicht aber sein Benehmen verriet, hatte er beinahe täglich lange Besprechungen mit seinem Bruder oder mit dem zweiten Ingenieur Hansing gehabt, und die Vollendung des Aeroplans hatte bei diesen Konferenzen eine nicht geringfügige Rolle gespielt.

Von seinem Bette oder von dem Krankentisch aus, in dem er nach Ablauf der ersten Woche einen Teil des Tages zubringen durfte, hatte er Anweisungen und Ratsschläge gegeben, die sich ausnahmslos als wertvolle Hilfen für die Konstrukteure erwiesen. Das allmählich fortschreitende Werk hatte in vollster Klarheit vor seinem geistigen Auge gestanden, und er hatte zu Hansings immer neuem Erkennen oft angefragt auf Schwierigkeiten und Mängel aufmerksam gemacht, die nach der Meinung des Ingenieurs eigentlich nur dem Ausführenden selbst hätten zur Kenntnis kommen können.

Amputopden war zu den Arbeiten an dem Flugapparat seit Haralds Ankunft nicht mehr herangezogen worden. Und nachdem der Bruder des Fabrikherrn an einem der ersten Tage sein verbindliches Anerbieten der Mitwirkung mit ziemlich kühnem Dank abgelehnt hatte, war zwischen ihnen von dem Aeroplan nicht mehr die Rede gewesen. Der Oberingenieur hatte sich eine Zeitlang noch auf jede erdenkliche Weise bemüht, sein hingebendes und aufopferndes Interesse für die Angelegenheiten der Fabrik an den Tag zu legen. Aber sein Eifer und seine Bestreben hatten nicht die erwartete Aufnahme gefunden. Harald hatte ihn unverändert mit einer zurückhaltenden Höflichkeit behandelt, die eine selbst für Amputopdens diplomatische Geschicklichkeit unüberwindliche Schranke zwischen ihnen aufrichtete. Und wie zu den Konferenzen mit dem kranken Chef immer nur der zweite Ingenieur Hansing beistehen wurde, so hatte es sich bereits mehr als einmal ereignet, daß in wichtigen Fragen nicht die Vorschläge des Oberingenieurs, sondern die gegenteiligen des ihm untergeordneten Hansing durchgegangen waren.

(Fortsetzung folgt.)

Als „ebensogut“ wie

# „Oetker's“

werden oft minderwertige Fabrikate angeboten.

Man achte daher beim Einkauf darauf, daß man das erhält, was man haben will!

## Dr. Oetker's Backpulver

ist aus dem besten Rohmaterial hergestellt und **100 millionenfach** bewährt.

**Überall zu haben!**

## Dr. Oetker's Puddingpulver

ist das einzige Fabrikat, das aus feinstem **Reispuder** hergestellt ist.

**1 Päckchen 10 Pfg.**

## Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

ist ein vorzügliches Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen. 1 Päckchen ersetzt 2-3 Stangen guter Vanille.

**3 Stück 25 Pfg.**

### Nürnberger Lebkuchen.

Rein, weidenförmig, in Form ein.

#### Nürnberger Truhe,

gef. m. 12 Lebkuchen. M. 8,50 netto.

**Einfache Tortimentsstücken**  
in M. 6,50, 8,50, 10,50 netto.

Inhalt: u. Preisliste kostenlos.

**J. C. Eisenbein, Nürnberg 77,**  
L. v. Hof-Rondellstr.

**Spezialfabrik feinsten Lebkuchen.**

Nur garantiert farbedichte

## Zöpfe

aus feinsten weichen Naturhaare eigener Produktion, nicht gefärbt, sondern von natürlicher, dauernder Färbung, von M. 3,- an, sowie alle anderen Haararbeiten gut u. billig.

**Frau Emma Schunke,**  
Haarmanufaktur,  
Schloß-Strasse 10, I.  
Kein Barbierladen!

**Pianino** M. 250,- an, zu verb. oder 6 M. Rente, Zerstrete 11, I. v.

# Metzler's Spezialität

## Kameelhaardecken

sind die Besten!  
leicht, warm, luftdurchlässig  
Aerztlich bestens empfohlen



ALLE GRÖSSEN VORRÄTIG,  
von 8,75 bis 40,00 M.

**Schafwoll-Decken**  
von 3,25 bis 50,00 M.

**W. METZLER**  
— Altmarkt —  
Bitte Preisliste verlangen.

Grösste Auswahl in Kameelhaar-Artikeln.

### Werter Herr!

Mein alter Reinschaden heilt sich durch Ihre Rino-Salbe. Seit zehn Jahren habe ich schon alles mögliche angewendet, aber nichts hat geholfen, aber nachdem ich jetzt Ihre Rino-Salbe gebraucht, ist alles wieder geheilt, wofür ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank ausspreche.

Kodierl. R. Schulz.

Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Reinschaden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1,15 und Mk. 2,25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Koch, Schürer & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

### Doppel-Schreibtisch



Nr. 22 M. 145, ohne Aufsatz M. 120.

**Heinr. F. Schulze,**  
Kontormöbel-Lager,  
Auenstraße 8.

Nie wiederkehrende billige Kaufgelegenheit!

# TOTAL-AUSVERKAUF

wegen vollständiger Auflösung der seit 33 Jahren bestehenden Firma

## H. VOGES (M. Gregor), Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft

9 Schloß-Strasse 9.

Auf meine schon bedeutend herabgesetzten Preise gewähre ich für Brillanten einen **Extra-Rabatt** von 10%

Bis 50%  
RABATT

Bis 50%  
RABATT